4TRAC 525ATV
BEDIENUNGSANLEITUNG

Quadix GmbH

WARNUNG

Die Benutzung dieses ATV durch Personen unter 16 Jahren kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen!!! Dieses Fahrzeug kann umkippen, wenn es nicht ordnungsgemäß gefahren wird!!!

● Die Aufsicht durch Erwachsene ist stets erforderlich.
● Personen unter 16 Jahren dürfen dieses ATV NICHT bedienen.
● Eine Überladung des ATV kann das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs beeinträchtigen.
● Nur für den Fahrer bestimmt, zusätzliche Passagiere sind verboten.
● Alle Fahrer MÜSSEN einen Helm und andere Schutzausrüstung tragen.
● Dieses Fahrzeug darf NICHT während oder nach dem Konsum von Alkohol oder Drogen gefahren werden.
● Nehmen Sie keine Drogen. Das ist nicht gut für Ihre Gesundheit.
● Beim Tanken müssen Sie den Motor abstellen, um die Gefahr von Funkenbildung oder Bränden zu vermeiden.
● Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie dieses Fahrzeug in Betrieb nehmen.

WARNUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT: Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann. Es kann auch ohne das Sicherheitswarnsymbol als Alternative zu „HINWEIS" verwendet werden.

HINWEIS: „HINWEIS" ist das bevorzugte Signalwort für Hinweise, die sich nicht auf Personenschäden beziehen. Das Sicherheitswarnsymbol darf nicht zusammen mit diesem Signalwort verwendet werden. Als Alternative zu „HINWEIS" kann das Wort „VORSICHT" ohne Sicherheitswarnsymbol verwendet werden, um auf eine Meldung hinzuweisen, die sich nicht auf Personenschäden bezieht.

Warnung für den Transport von Geländefahrzeugen

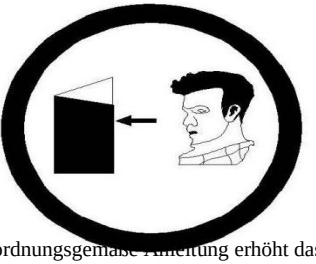
1. Für den Transport von ATVs über lange Strecken wird ein spezieller ATV-Anhänger empfohlen.
2. Für den Transport von ATVs über lange Strecken wird ein Container-Lkw empfohlen.
3. Hinweis: Überprüfen Sie das ATV vor dem Transport auf Reifenschäden oder übermäßigen Verschleiß, die Lenkung und den Ladezustand der Batterie.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich mit dem Kauf Ihres neuen ATV für unsere Familie entschieden haben. Wir haben dieses Fahrzeug speziell für Sie, den Kunden, entwickelt, um Ihnen eine hervorragende Leistungsstabilität und Funktionalität Ihres ATV zu bieten.
Dieses Benutzerhandbuch „ “ soll allen Bedienern die richtigen Bedienungsverfahren näherbringen. Es enthält außerdem wichtige und erforderliche Informationen zur allgemeinen Pflege und Wartung Ihres ATV.
Lesen Sie die folgenden Seiten zu Sicherheitshinweisen, aktiven Fahrtechniken und Vorsichtsmaßnahmen für Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit Ihrer Mitmenschen. Kinder und Erwachsene haben unterschiedliche Fähigkeiten, körperliche Voraussetzungen und Urteilsvermögen. Personen unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs NICHT gestattet.
Alle Informationen in diesem Handbuch basieren auf den neuesten Produktdaten und Spezifikationen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbar waren. Der Hersteller dieses ATV behält sich das Recht vor, Produktänderungen und -verbesserungen vorzunehmen, die sich ohne vorherige Ankündigung auf die Abbildungen, das Layout oder die Erläuterungen auswirken können.
Wenn Sie weitere Fragen zum Betrieb oder zur Wartung unseres ATV haben, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.
Produkt und Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

BETRIEBSWARNUNGEN

HINWEIS: Die folgende Abbildung ist eine allgemeine Beschreibung. Ihr Modell kann davon abweichen.

⚠ WARNING



MÖGLICHE GEFAHR

Der Betrieb des ATV ohne ordnungsgemäße Anleitung erhöht das Unfallrisiko.

WAS KANN PASSIEREN

Wenn der Fahrer nicht weiß, wie das Fahrzeug in verschiedenen Situationen und unter verschiedenen Umständen richtig zu bedienen ist, steigt das Unfallrisiko erheblich.

SO VERMEIDEN SIE GEFAHREN

Anfänger und unerfahrene Fahrer sollten Schulungen absolvieren. Anschließend sollten sie die in der Schulung erlernten Fähigkeiten gemäß den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Bedienungstechniken üben.

Weitere Informationen zu Schulungskursen erhalten Sie bei einem autorisierten Händler.

⚠ WARNING

MÖGLICHE GEFAHR

Nichtbeachtung der Altersempfehlungen für dieses Fahrzeug.

WAS KANN PASSIEREN

Die Nichtbeachtung dieser Altersempfehlung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Kindes führen.

Auch wenn ein Kind innerhalb der Altersgruppe liegt, für die dieses Fahrzeug empfohlen wird, kann es dennoch in einen schweren Unfall verwickelt werden.

WIE MAN DIE GEFAHR VERMEIDET

Personen unter 16 Jahren dürfen dieses Fahrzeug nicht fahren.

⚠ WARNING

MÖGLICHE GEFAHR

Die Hinweise zur Bedienung des Fahrzeugs wurden nicht befolgt.

WAS KANN PASSIEREN

Tanken Sie immer bei ausgeschaltetem Motor und im Freien oder an einem gut belüfteten Ort.

Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie offene Flammen oder Funken im oder in der Nähe des Tankbereichs und lagern Sie kein Benzin.

Wenn Benzin auf Ihre Haut oder Kleidung gelangt, waschen Sie diese sofort mit Wasser und Seife und wechseln Sie Ihre Kleidung.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Kinder dürfen keine Fahrzeuge mit Kraftstoff betreiben.

⚠ WARNING

MÖGLICHE GEFAHR

Verwenden des Fahrzeugs in geschlossenen Räumen.

WAS KANN PASSIEREN

Es kann zu Vergiftungen kommen, die Ihre Sicherheit gefährden können.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Verwenden Sie das Fahrzeug immer in offenen Bereichen.

⚠ WARNING

MÖGLICHE GEFAHR

Der Transport von brennbaren oder gefährlichen Materialien kann zu Explosionen führen.

WAS KANN PASSIEREN

Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Transportieren Sie niemals brennbare oder gefährliche Materialien.

⚠ WARNING

MÖGLICHE GEFAHR

Verwendung dieses Fahrzeugs unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.

WAS KANN PASSIEREN

Könnte Ihr Urteilsvermögen ernsthaft beeinträchtigen.

Könnte Ihre Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen.

Könnte Ihr Gleichgewicht und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigen.

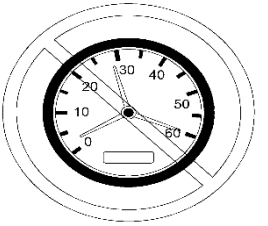
Könnte zu einem Unfall oder zum Tod führen.

WIE SIE DIE GEFAHR VERMEIDEN

Benutzen Sie dieses Fahrzeug niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol

.

⚠ WARNING



MÖGLICHE GEFAHR

Betreiben Sie dieses Fahrzeug nicht mit überhöhter Geschwindigkeit.

WAS KANN PASSIEREN

Erhöht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die für die Geländesichtverhältnisse und die Betriebsbedingungen angemessen ist
und Ihrer Erfahrung.

⚠ WARNING

MÖGLICHE GEFAHR

Betreiben des Fahrzeugs auf asphaltierten Flächen.

WAS KANN PASSIEREN

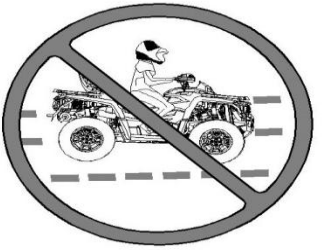
Die Reifen sind ausschließlich für den Offroad-Einsatz konzipiert, nicht für den Einsatz auf befestigten Straßen.

Gepflasterte Oberflächen können das Handling und die Kontrolle über dieses Fahrzeug erheblich beeinträchtigen und dazu führen, dass
das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie mit diesem Fahrzeug sehr aufmerksam auf asphaltierten Flächen.
Dazu gehören Gehwege, Einfahrten, Parkplätze und Straßen.

⚠ WARNING



MÖGLICHE GEFAHR

Das Fahren dieses Fahrzeugs auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Autobahnen.

WAS KANN PASSIEREN

Sie können mit einem anderen Fahrzeug kollidieren.

WIE SIE DIE GEFAHR VERMEIDEN

Fahren Sie extrem aufmerksam und rechnen Sie auch mit Fehlern anderer!

⚠ WARNING

MÖGLICHE GEFAHR

Das Fahren dieses Fahrzeugs ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzkleidung.

WAS KANN PASSIEREN

Die folgenden Punkte betreffen alle Fahrer von Geländefahrzeugen:

- Das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht das Risiko schwerer Kopfverletzungen oder des Todes bei einem Unfall. Das Fahren ohne Augenschutz kann zu Unfällen führen und erhöht das Risiko schwerer Verletzungen bei einem Unfall.
- Das Fahren ohne Schutzkleidung erhöht das Risiko schwerer Verletzungen bei einem Unfall.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm, der richtig sitzt. Außerdem sollten Sie Folgendes tragen:

-Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz)

-Handschuhe und Stiefel

-Langärmeliges Hemd oder Jacke und lange Hosen

⚠ WARNING

MÖGLICHE GEFAHR

Versuche von Wheelies, Sprüngen und anderen Stunts.

WAS KANN PASSIEREN

Erhöht das Unfallrisiko, einschließlich eines Überschlags.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Versuchen Sie niemals Stunts wie Wheelies oder Sprünge. Versuchen Sie nicht, anzugeben.

⚠ WARNING

MÖGLICHE GEFAHR

Versäumnis, das Fahrzeug vor der Fahrt zu überprüfen.

Das Fahrzeug nicht ordnungsgemäß gewartet.

WAS KANN PASSIEREN

Erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls oder einer Beschädigung der Ausrüstung.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Benutzung, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.

Befolgen Sie stets die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsverfahren und -pläne.

⚠ WARNING

MÖGLICHE GEFAHR

Nichtbeachtung der besonderen Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb dieses Fahrzeugs in unbekanntem Gelände.

WAS KANN PASSIEREN

Sie können auf versteckte Felsen, Unebenheiten oder Löcher stoßen, ohne genügend Zeit zu haben, um zu reagieren. Dies kann zum Umkippen des Fahrzeugs oder zum Verlust der Kontrolle führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie langsam und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf unbekanntem Gelände fahren.

Achten Sie beim Fahren stets auf sich ändernde Geländebedingungen.

⚠ WARNING

MÖGLICHE GEFAHR

Unsachgemäßes Befahren von Steigungen.

WAS KANN PASSIEREN

Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zum Umkippen des Fahrzeugs führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

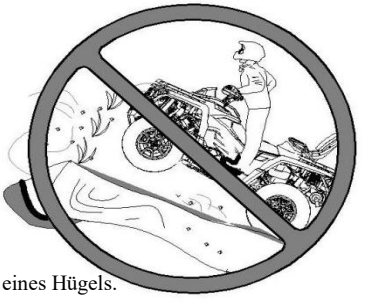
Befolgen Sie stets die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren zum Bergauffahren.

Überprüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Fahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigen oder losen Oberflächen hinauf. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne.

Öffnen Sie niemals plötzlich die Drosselklappe und schalten Sie nicht plötzlich die Gänge. Das Fahrzeug könnte nach hinten umkippen.

Überqueren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit die Kuppe eines Hügels. Auf der anderen Seite des Hügels könnte sich ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person befinden.

⚠ WARNING



MÖGLICHE GEFAHR

Unsachgemäßes Befahren eines Hügels.

WAS KANN PASSIEREN

Kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen des Fahrzeugs führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

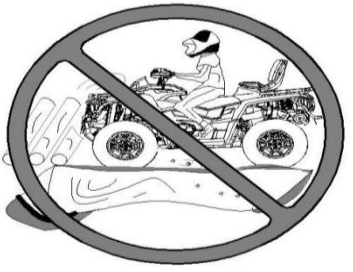
Befolgen Sie stets die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren für das Herunterfahren von Hügeln.

HINWEIS: Beim Bremsen beim Bergabfahren ist eine spezielle Technik erforderlich. Überprüfen Sie immer sorgfältig das Gelände, bevor Sie einen Hang hinunterfahren.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Hang hinunter.

Vermeiden Sie es, einen Hang in einem Winkel hinunterzufahren, der dazu führen würde, dass sich das Fahrzeug stark zu einer Seite neigt. Fahren Sie den Hang möglichst gerade hinunter.

⚠ WARNING



MÖGLICHE GEFAHR

Unsachgemäße Überwindung von Hindernissen.

WAS KANN PASSIEREN

Könnte zu Kontrollverlust oder einer Kollision führen.

Das Fahrzeug könnte umkippen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Überprüfen Sie vor der Fahrt in einem neuen Gebiet, ob Hindernisse vorhanden sind.

Versuchen Sie niemals, über große Hindernisse wie große Felsen oder umgestürzte Bäume zu fahren.

Befolgen Sie beim Überwinden von Hindernissen stets die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren.

⚠ WARNING

MÖGLICHE GEFAHR

Betreiben Sie dieses Fahrzeug nicht in tiefem oder schnell fließendem Wasser.

WAS KANN PASSIEREN

Die Reifen können schwimmen, was zu einem Verlust der Traktion und der Kontrolle führen und einen Unfall verursachen kann.

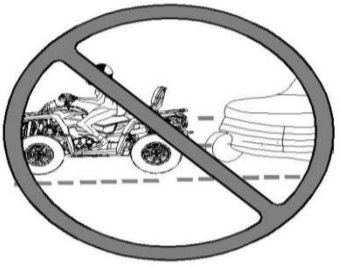
SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie mit diesem Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in Wasser, das tiefer ist als in dieser Bedienungsanleitung angegeben.

Überprüfen Sie die Wassertiefe und Strömung, bevor Sie versuchen, Wasser zu überqueren. Der Wasserstand sollte nicht über die Reifen hinausgehen.

Denken Sie daran, dass nasse Bremsen eine verminderte Bremsleistung haben können. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Betätigen Sie sie gegebenenfalls mehrmals, damit die Reibung die Bremsbeläge trocknen kann.

⚠ WARNING



MÖGLICHE GEFAHR

Unsachgemäßes Rückwärtsfahren.

WAS KANN PASSIEREN

Sie könnten ein Hindernis oder eine Person hinter dem Fahrzeug treffen und schwere Verletzungen verursachen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, vergewissern Sie sich, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Wenn Sie sicher losfahren können, fahren Sie langsam.

⚠ WARNING

MÖGLICHE GEFAHR

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

WAS KANN PASSIEREN

Das Durchbrechen des Eises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

Fahren Sie mit diesem Fahrzeug niemals auf einer gefrorenen Oberfläche, bevor Sie sich vergewissert haben, dass das Eis dick und stabil genug ist, um das Fahrzeug und seine Ladung sowie die durch ein fahrendes Fahrzeug erzeugte Kraft zu tragen.

FAHREN MIT DEM FAHRZEUG

Um den Spaß und die Aufregung des Fahrens voll und ganz genießen zu können, müssen Sie über reichlich Erfahrung verfügen. Da manche Menschen jedoch Anfänger sind, müssen Sie vor dem Fahren über ausreichende Kenntnisse der ATV-Leistung verfügen, was für Sie sehr wichtig ist.
Das Wichtigste ist, wie man richtig fährt, was ein sehr wichtiger Punkt ist. Jeder Mensch hat seine eigene Persönlichkeit, und jeder hat seine eigene Fahrweise und sein eigenes Fahrverhalten.
Bevor Sie im Gelände fahren, machen Sie sich gründlich mit den Bedienelementen und der Gesamtleistung des Fahrzeugs vertraut.
Üben Sie das Fahren in geeigneten Bereichen, in denen keine Gefahr besteht, und spüren Sie jede Reaktion der Bedienelemente.
Höhere Fahrgeschwindigkeiten erfordern mehr Erfahrung, Wissen und geeignete Fahrausrüstung.
Die Fahrbedingungen variieren von Ort zu Ort, und jede Fahrt wird von den Wetterbedingungen beeinflusst. Die Wetterbedingungen können die Fahrumgebung grundlegend verändern, die Kontrolle erschweren oder die Sicht beeinträchtigen.
HINWEIS: Das Fahren auf Sand unterscheidet sich vom Fahren auf Schnee, durch Wälder oder Sümpfe. Die Umweltfaktoren sind an jedem Ort unterschiedlich, was ein besseres Verständnis der örtlichen Gegebenheiten und Fahrfähigkeiten erfordert und gleichzeitig ein gutes Urteilsvermögen und Vorsicht erfordert.
Gehen Sie niemals davon aus, dass ein ATV überall sicher fahren kann. Plötzliche Veränderungen durch Schlaglöcher, Vertiefungen, Flussufer, weichen oder harten „Boden“ oder andere Notfälle können dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt oder instabil wird. Wenn das Fahrzeug zu kippen beginnt, ist es am besten, sofort aus dem Fahrzeug auszusteigen und sich vom umgekippten Fahrzeug fernzuhalten.
Bitte fahren Sie nicht, nachdem Sie Medikamente eingenommen haben. Dies kann zu Problemen oder Verletzungsgefahr führen.
Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind begrenzt. Wir empfehlen Ihnen dringend, sich von lokalen ATV-Clubs oder autorisierten Händlern schulen zu lassen

Wir empfehlen, das Fahrzeug gemäß den Altersempfehlungen auf dem Sicherheitsetikett zu fahren.

▲WARNUNG
Führen Sie vor jeder Fahrt eine Inspektion durch, um mögliche Probleme zu erkennen, die während des Betriebs auftreten könnten. Die Inspektion vor der Fahrt kann Ihnen helfen, den Verschleiß und die Abnutzung von Bauteilen zu überwachen, bevor sie zu einem Problem

werden. Beheben Sie alle festgestellten Probleme, um das Risiko einer Panne oder eines Unfalls zu verringern.

Vor der Benutzung dieses Fahrzeugs sollte der Fahrer immer die folgende Checkliste für die Inspektion vor der Fahrt durchgehen.

Checkliste für die Inspektion vor der Fahrt

Was vor dem Starten des Motors zu tun ist (Zündung ausgeschaltet)

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	AUSZUFÜHRENDE INSPEKTION	√
Motoröl	Motorölstand prüfen.	
Kühlmittel	Kühlmittelstand prüfen.	
Bremsflüssigkeit	Kühlmittelstand prüfen.	
Undichtigkeiten	Auf Undichtigkeiten unter dem Fahrzeug prüfen.	
Gashebel	Betätigen Sie den Gashebel mehrmals, um sicherzustellen, dass er frei beweglich ist. Er muss beim Loslassen in die Leerlaufposition zurückkehren.	
Feststellbremse	Ziehen Sie die Feststellbremse an und überprüfen Sie, ob sie ordnungsgemäß funktioniert.	
Reifen	Reifendruck und Zustand prüfen. -Vorne: 45 kPa (6,5 PSI) -Hinten: 45 kPa (6,5 PSI)	
Räder	Überprüfen Sie die Räder auf Beschädigungen und ungewöhnliches Spiel und kontrollieren Sie, ob die Radmuttern fest angezogen sind.	
Kühler	Überprüfen Sie den Kühler auf Sauberkeit.	
Antriebswellenmanschetten	Überprüfen Sie den Zustand der Antriebswellenmanschetten und -schutzvorrichtungen.	
Sitz	Überprüfen Sie, ob der Fahrersitz richtig sitzt und ordnungsgemäß verriegelt ist.	
Ladung	Wenn Sie eine Ladung transportieren, beachten Sie die zulässige Nutzlast. Stellen Sie sicher, dass die Ladung ordnungsgemäß im Laderaum gesichert ist. Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Gerät ziehen:	

	- Überprüfen Sie den Zustand der Anhängerkupplung und der Anhängerkugel. - Beachten Sie die Stützlast und die Anhängelast. - Stellen Sie sicher, dass der Anhänger ordnungsgemäß an der Anhängerkupplung befestigt ist.	
Handschuhfach	Überprüfen Sie, ob das Handschuhfach ordnungsgemäß verriegelt ist.	
Staufächer	Überprüfen Sie, ob die vorderen Ablagefächer ordnungsgemäß verriegelt sind.	
Fahrwerk und Aufhängung	Überprüfen Sie die Unterseite des Fahrzeugs auf Fremdkörper am Fahrgestell oder an der Aufhängung und reinigen Sie diese ordnungsgemäß.	

Was vor dem Starten des Motors zu tun ist (Zündung ausgeschaltet)

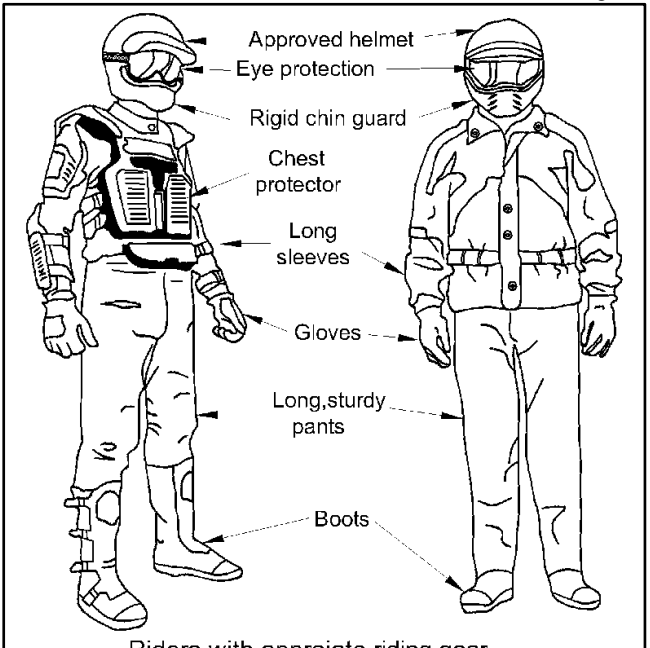
ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	AUSZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	√
Multifunktionsanzeige	Funktion der Kontrollleuchten im Multifunktionsdisplay überprüfen (in den ersten Sekunden nach dem Einschalten der Zündung).	
	Multifunktionsanzeige auf Meldungen überprüfen.	
Beleuchtung	Funktion und Sauberkeit der Scheinwerfer und Rückleuchten überprüfen.	
	Funktion von Fern- und Abblendlicht überprüfen.	
	Funktionsweise der Bremsleuchte überprüfen.	
Kraftstoffstand	Kraftstoffstand prüfen.	

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE INSPEKTION	√
Lenkung	Überprüfen Sie, ob die Lenkung frei funktioniert, indem Sie sie vollständig von einer Seite zur anderen drehen.	
Schalthebel	Überprüfen Sie die Funktion des Schalthebels (P, R, N, H und L).	
2WD/4WD-Wahlschalter	Überprüfen Sie die Funktion des 2WD/4WD-Wahlschalters.	
Bremsen	Fahren Sie langsam ein paar Meter vorwärts und betätigen Sie die Bremsen einzeln, um sie zu testen. Die Bremsen müssen	

	vollständig greifen. Hebel und Pedal müssen beim Loslassen vollständig zurückkehren.	
Not-Aus-Schalter	Überprüfen Sie, ob der Not-Aus-Schalter ordnungsgemäß funktioniert.	
Zündschalter	Überprüfen Sie, ob der Zündschalter ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie den Motor neu starten und abstellen.	

Fahrbekleidung

Die tatsächlichen Wetterbedingungen sollten Ihnen bei der Entscheidung helfen, wie Sie sich kleiden. Kleiden Sie sich für das kälteste zu erwartende Wetter. Thermounterwäsche auf der Haut bietet ebenfalls eine gute Isolierung. Es ist wichtig, dass der Bediener stets geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung trägt, darunter einen zugelassenen Helm, Augenschutz, Stiefel, Handschuhe, ein langärmeliges Hemd und eine lange Hose. Diese Art von Kleidung schützt Sie vor einigen der kleineren Gefahren, denen Sie unterwegs begegnen können. Der Fahrer darf niemals lose Kleidung wie einen Schal tragen, der sich im Fahrzeug oder in Ästen und Sträuchern verfangen könnte. Je nach den Bedingungen kann eine beschlagfreie Schutzbrille oder Sonnenbrille erforderlich sein. Verschiedenfarbige Gläser für Schutzbrillen oder Sonnenbrillen helfen Ihnen, Geländeunterschiede besser zu erkennen. Sonnenbrillen sollten nur tagsüber getragen werden.



Riders with approiate riding gear

Transport von Lasten

Jede auf dem Fahrzeug transportierte Last beeinflusst das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Überschreiten Sie aus diesem Grund nicht die vom Fahrzeughersteller angegebenen Lastgrenzen. Beachten Sie die Tabelle „MAXIMALE LASTEN“ unten. Stellen Sie immer sicher, dass die Last gesichert und richtig verteilt ist und Sie nicht beim Fahren behindert. Seien Sie sich immer bewusst, dass die „Last“ verrutschen oder herunterfallen und einen Unfall verursachen kann. Vermeiden Sie Lasten, die seitlich überstehen und sich in Büschen oder anderen Hindernissen verfangen können. Vermeiden Sie es, die Scheinwerfer oder Bremslichter mit der Ladung zu verdecken oder zu behindern.
Verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend den Geländebedingungen, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Halten Sie einen größeren Bremsweg ein. Befestigen Sie die Ladung immer so tief wie möglich auf dem Gepäckträger, um die Auswirkungen eines höheren Schwerpunkts zu verringern.
Gleichmäßig verteilt Umfasst Heckgepäckträger, Heckstauraum, Heckstauraum und Stützlast.

MAXIMALE BELASTUNG			
GESAMTGEN EHMIGTE LAST	240 kg		Beinhaltet Fahrer, alle anderen Lasten, Stützlast und zusätzliches Zubehör.
HECK-LADERAUM	525ATV	60 kg	Gleichmäßig verteilt. Beinhaltet Heckgepäckträger, Heckstauraum, Heckstauraum und Stützlast.
VORDERER LADERAUM	525ATV	30 kg (66 lbs)	

Beladen des Gepäckträgers

HINWEIS: Überschreiten Sie beim Be- und Entladen nicht die Gewichtsgrenze. Siehe TRANSPORT VON LASTEN.

Befördern Sie die Ladung so tief wie möglich – eine höhere Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs erhöhen, was die Stabilität beeinträchtigen kann. Verteilen Sie die Ladung so gleichmäßig wie möglich auf dem Gepäckträger.
Sichern Sie die Ladung auf dem Gepäckträger. Befestigen Sie die Ladung nicht an anderen Teilen des Fahrzeugs. Wenn sie nicht ordnungsgemäß gesichert ist, kann sie verrutschen oder herunterfallen und Insassen oder Umstehende treffen oder sich während der Fahrt verschieben und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen.
Hohe Gegenstände können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und bei einem Unfall als Projektil wirken. Seitlich hervorstehende Ladungen können sich in Büschen, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen. Vermeiden Sie es, die Bremslichter mit der Ladung zu verdecken oder zu behindern. Stellen Sie sicher, dass keine Ladung über den Gepäckträger hinausragt und dass die Ladung Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug nicht beeinträchtigt.
Überladen Sie den Gepäckträger nicht.
Transportieren Sie niemals Benzinkanister oder gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.
Transportieren einer Last (wenn mit Anhängerkupplung ausgestattet)
Ziehen Sie niemals eine Last, indem Sie sie an der Stoßstange oder dem Gepäckträger befestigen; dies kann zum Umkippen des Fahrzeugs führen. Verwenden Sie zum Ziehen einer Last nur die Anhängerkupplung (falls vorhanden). Verwenden Sie in einer Notsituation den Bergungshaken, um ein festgefahrenes Fahrzeug zu bergen.
Wenn Sie Lasten mit einer Kette oder einem Seil ziehen, stellen Sie vor dem Anfahren sicher, dass keine Durchhängung vorhanden ist, und halten Sie die Spannung während des Ziehens aufrecht.
Wenn Sie Lasten mit einer Kette oder einem Seil ziehen, bremsen Sie unbedingt schrittweise. Die Trägheit der Last könnte zu einem Aufprall führen.
Beachten Sie beim Ziehen einer Last die maximale Zugkraft.

▲WARNUNG
Durch Durchhang kann die Kette oder das Seil reißen und zurückschnellen.

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug ziehen, stellen Sie sicher, dass jemand das gezogene Fahrzeug kontrolliert. Diese Person muss bremsen und lenken, um zu verhindern, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.
Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit beim Ziehen einer Last und lenken Sie langsam. Vermeiden Sie Hügel und unebenes Gelände, versuchen Sie niemals, steile Hügel zu befahren. Halten Sie einen größeren Bremsweg ein, insbesondere auf geneigten Flächen. Achten Sie darauf, nicht ins Schleudern oder Rutschen zu geraten.

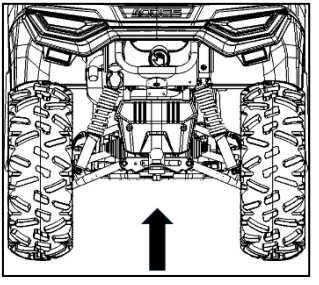
Anhänger ziehen

HINWEIS: Eine von 4TRAC zugelassene Anhängerkupplung muss ordnungsgemäß am Fahrzeug angebracht sein, um Anhänger zu ziehen.

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko eines Umkippens erheblich, insbesondere auf geneigten Hängen. Wenn ein Anhänger hinter dem Fahrzeug verwendet wird, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der des Fahrzeugs kompatibel ist. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug steht. (In einigen Fällen muss möglicherweise eine spezielle Verlängerung an der Fahrzeugkupplung angebracht werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -kabel, um den Anhänger am Fahrzeug zu befestigen.
Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Anhänger ziehen, und lenken Sie langsam. Vermeiden Sie Hügel und unebenes Gelände. Versuchen Sie niemals, steile Hügel zu befahren. Halten Sie einen größeren Bremsweg ein, insbesondere auf geneigten Flächen. Achten Sie darauf, nicht ins Schleudern oder Rutschen zu geraten.
Eine unsachgemäße Beladung des Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle führen. Halten Sie die empfohlene maximale Anhängelast und Stützlast ein (siehe Tabelle „MAXIMALE ANHÄNGELAST“). Achten Sie darauf, dass zumindest etwas Gewicht auf der Stützlast liegt.

Anhängerkupplung

Informationen zu Transportlasten und Empfehlungen zum Ziehen von Anhängern finden Sie unter TECHNISCHE DATEN.



HINWEIS: Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers für die ordnungsgemäße Befestigung.

MAXIMALE TRANSPORTKAPAZITÄT			
ANHÄNGER LAST ZULÄSSIG	KUPPLUNG SLAST ZULÄSSIG	HINWEIS	
260 kg	14 kg	Anhänger ohne Bremsen	Beinhaltet Anhänger und Anhängerladung. Achten Sie darauf, den Anhänger ordnungsgemäß zu beladen, damit die Deichsel immer auf die Anhängerkupplung stützt und nicht an der Anhängerkupplungskugel zieht.

HINWEIS: Umfasst Anhänger und Anhängerladung. Achten Sie darauf, den Anhänger ordnungsgemäß zu beladen, damit die Deichsel immer auf die Anhängerkupplungsstütze drückt und nicht an der Kupplungskugel zieht.

▲WARNUNG
Halten Sie sich vom Bereich zwischen Traktor und Anhänger fern.

▲WARNUNG
Befolgen Sie strikt die Anweisungen in der Bedienungsanleitung der angebauten oder gezogenen Maschine oder des Anhängers und betreiben Sie die Kombination oder den Traktor mit Maschine oder Anhänger nur, wenn alle Anweisungen befolgt wurden.

Stellen Sie immer sicher, dass die Ladung gleichmäßig verteilt und sicher auf dem Anhänger befestigt ist; ein gleichmäßig ausbalancierter Anhänger ist leichter zu kontrollieren.
Dieses Fahrzeug benötigt möglicherweise einen längeren Bremsweg, wenn es schwere Lasten transportiert, insbesondere auf geneigten Flächen.
Stellen Sie den Schalthebel zum Ziehen eines Anhängers immer auf L (niedriger Gangbereich). Der niedrige Gangbereich sorgt nicht nur für mehr Drehmoment, sondern gleicht auch die erhöhte Belastung der Hinterreifen aus.
Halten Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit niedrig, insbesondere beim Abbiegen. Achten Sie darauf, dass Sie nicht ins Schleudern oder Rutschen geraten.
Sichern Sie das Fahrzeug und die Räder des Anhängers beim Anhalten oder Parken gegen ein mögliches Wegrollen.
Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger abkoppeln, da dieser oder seine Ladung auf Sie oder andere Personen fallen könnte.
Beachten Sie beim Ziehen eines Anhängers die auf dem Etikett an der Anhängerkupplung angegebene maximale Anhängelast.

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie eine Reihe verschiedener LEICHTER Aufgaben ausführen, von der Schneeräumung über das Ziehen von Holz bis hin zum Transport von Fracht. Eine Vielzahl von Zubehörteilen ist bei Ihrem autorisierten 4TRAC-Händler erhältlich. Beachten Sie jedoch immer die Belastbarkeit und Kapazitäten des Fahrzeugs. Eine Überlastung des Fahrzeugs kann zu einer Überbeanspruchung der Komponenten und zu Ausfällen führen. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, ist es ebenso wichtig, die Anweisungen und Warnhinweise zu befolgen, die dem Zubehörteil „ “ beiliegen. Vermeiden Sie körperliche Anstrengungen durch Heben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch manuelles Antreiben des Fahrzeugs.

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit abseits der ausgetretenen Pfade und fernab der meisten Ortschaften fahren können. Sie sollten jedoch stets die Natur und das Recht anderer, diese zu genießen, respektieren. Fahren Sie nicht in ökologisch sensiblen Gebieten. Fahren Sie nicht über Waldkulturen oder Sträucher, fällen Sie keine Bäume, reißen Sie keine Zäune nieder und zerstören Sie nicht das Gelände durch Durchdrehen der Räder.
Dieses Fahrzeug kann Waldbrände verursachen, wenn sich in der Nähe des Auspuffs oder anderer heißer Stellen des Motors Ablagerungen ansammeln, sich entzünden und dann auf trockenes Gras fallen. Vermeiden Sie es, in feuchten Gebieten oder durch hohes Gras zu fahren, wo sich Ablagerungen ansammeln können. Sollten Sie in solchen Gebieten fahren, überprüfen Sie Ihren Motor und andere heiße Stellen und entfernen Sie alle Ablagerungen.
Das Jagen von Wildtieren ist in vielen Gebieten illegal. Wildtiere können nach der Verfolgung durch ein motorisiertes Fahrzeug vor Erschöpfung sterben. Wenn Sie auf dem Weg auf Tiere treffen, halten Sie an und beobachten Sie sie ruhig und vorsichtig. Es wird eine der schönsten Erinnerungen Ihres Lebens sein.
Beachten Sie die Regel: „Was Sie mitbringen, nehmen Sie auch wieder mit“. Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie keine Lagerfeuer, es sei denn, Sie haben die Erlaubnis dazu und nur fernab von trockenen Gebieten. Die Gefahren, die Sie auf dem Weg verursachen können, können zu Verletzungen anderer oder Ihrer selbst führen.
Respektieren Sie landwirtschaftliche Flächen. Holen Sie immer die Erlaubnis des Grundbesitzers ein, bevor Sie auf Privatgrundstücken fahren. Respektieren Sie Feldfrüchte, Nutztiere und Grundstücksgrenzen.
Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und verändern Sie weder den Motor noch die Auspuffanlage und entfernen Sie keine Teile davon.

Offroad-Betrieb

Der Offroad-Betrieb ist von Natur aus gefährlich. Jedes Gelände, das nicht speziell für den Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, birgt eine inhärente Gefahr, da die Beschaffenheit des Geländes und die genaue Steilheit unvorhersehbar sind. Das Gelände selbst stellt eine ständige Gefahr dar, die jeder, der sich darauf begibt, bewusst akzeptieren muss.
Ein Fahrer, der ein Fahrzeug im Gelände fährt, sollte stets größte Sorgfalt walten lassen, indem er den sichersten Weg wählt und das Gelände vor ihm genau beobachtet. Das Fahrzeug sollte jedoch nicht von Personen gefahren werden, die mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut sind, und es sollte nicht in steilem oder tückischem Gelände gefahren werden.

Allgemeine Betriebs- und Sicherheitshinweise

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Fahrkönnen sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefahren des Fahrzeugbetriebs.
Wenn auch nur der geringste Zweifel besteht, dass das Fahrzeug ein Hindernis oder ein bestimmtes Gelände sicher bewältigen kann, wählen Sie immer eine alternative Route.
Im Gelände sind Leistung und Traktion wichtig, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als es die Sichtverhältnisse und Ihre eigenen Fähigkeiten zur Auswahl einer sicheren Route zulassen.
Beobachten Sie ständig das Gelände vor Ihnen auf plötzliche Veränderungen der Neigung oder Hindernisse wie Felsen oder Baumstümpfe, die zu einem Verlust der Stabilität und damit zu einem Umkippen oder Überschlagen führen können.
Betreiben Sie das Fahrzeug niemals, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren.
Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren, dass sich keine Personen oder Hindernisse hinter dem Fahrzeug befinden. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven. Stellen Sie den Schalthebel beim Anhalten oder Parken immer in die Position „PARK“ und ziehen Sie die Feststellbremse an. Dies ist besonders wichtig beim Parken an einem Hang. Bei sehr steilen Anstiegen oder wenn das Fahrzeug beladen ist, sollten die Räder mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden.

Rückwärtsfahren

Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven.
Wir empfehlen, beim Rückwärtsfahren auf Ihrem ATV zu sitzen. Vermeiden Sie es, aufzustehen. Ihr Gewicht könnte den Gashebel nach vorne drücken und eine unerwartete Beschleunigung verursachen.

Bergabfahren

Dieses Fahrzeug kann Steigungen befahren, die steiler sind, als es sicher bergab fahren kann. Daher ist es wichtig, sich vor dem Bergauffahren zu vergewissern, dass eine sichere Route für die Bergabfahrt vorhanden ist.
Das Abbremsen beim Befahren einer rutschigen Abfahrt kann dazu führen, dass das Fahrzeug ins Rutschen gerät. Halten Sie eine konstante Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie leicht, um die Kontrolle wiederzuerlangen.

Fahren am Hang

Wenn möglich, sollte ein solches Manöver vermieden werden. Wenn es notwendig ist, gehen Sie mit äußerster Vorsicht vor. Das Befahren von Steilhängen kann zu einem Überschlag führen.

Außerdem kann es auf rutschigem oder losem Untergrund zu unkontrollierbaren Seitenschleudern kommen. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug mit dem Schleudern bergab zu drehen. Vermeiden Sie alle Gegenstände oder Vertiefungen, die dazu führen könnten, dass eine Seite des Fahrzeugs höher als die andere angehoben wird und es zu einem Überschlag kommt.

Absätze

Dieses Fahrzeug „schlägt auf“ und kommt in der Regel zum Stillstand, wenn die Vorder- oder Hinterräder über einen Abhang fahren. Bei einem steilen oder tiefen Abhang taucht das Fahrzeug mit der Nase nach unten und kippt um.

▲WARNUNG
Vermeiden Sie es, Abgründe zu überqueren. Fahren Sie rückwärts und wählen Sie eine alternative Route.

Fahren auf schneebedeckten Oberflächen

Achten Sie bei der Inspektion vor der Fahrt besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Schnee- und/oder Eisansammlungen die Sicht auf die Rückleuchten und Reflektoren behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, den Kühler und den Lüfter blockieren und die Bewegung von Steuerhebeln, Schaltern und Bremspedal beeinträchtigen können. Bevor Sie mit Ihrem ATV losfahren, überprüfen Sie die Lenkung, den Gashebel und die Bremshebel und -pedale auf störungsfreien Betrieb.

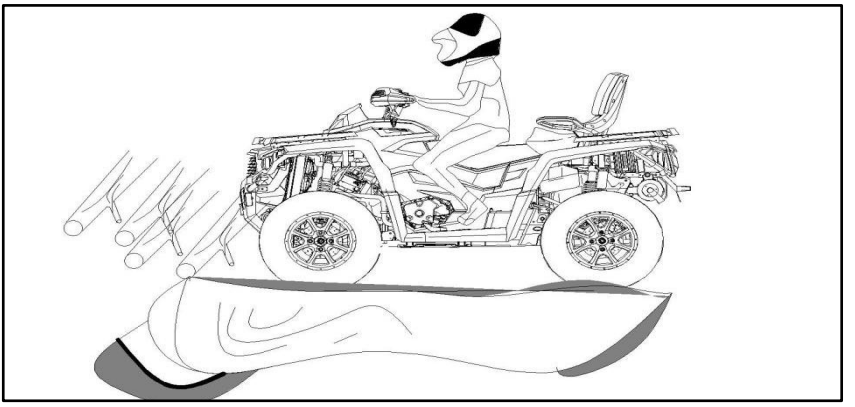
Wenn ein ATV auf einer schneebedeckten Fahrbahn gefahren wird, ist die Reifenhaftung in der Regel verringert, wodurch das Fahrzeug anders auf die Steuerbefehle des Fahrers reagiert. Auf Oberflächen mit geringer Haftung sind die Lenkreaktionen nicht so präzise, die Bremswege verlängern sich und die Beschleunigung wird träge. Verringern Sie die Geschwindigkeit und geben Sie nicht Vollgas. Dies führt nur dazu, dass die Reifen durchdrehen und das Fahrzeug möglicherweise ins Schleudern gerät. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Dies kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Auch hier lautet der beste Ratschlag, die Geschwindigkeit sicher zu verringern. Wenn Sie ein Manöver vorhersehen, haben Sie Zeit und Abstand, um die vollständige Kontrolle über das Fahrzeug zurückzugewinnen, bevor es außer Kontrolle gerät.

Wenn Sie mit Ihrem ATV über eine lose, schneebedeckte Oberfläche fahren, wird Schneestaub in der Wirbelschleppe des fahrenden Fahrzeugs aufgewirbelt und zu einigen freiliegenden Komponenten, darunter rotierende Teile wie Bremsscheiben, transportiert, wo er sich ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können die Reaktionszeit des Bremssystems Ihres ATV beeinträchtigen. Auch wenn es nicht erforderlich ist, die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu verringern, sollten Sie häufig bremsen, um die Ansammlung von Eis oder Schnee zu verhindern und die Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in risikoarmen Fahrsituationen tun, testen Sie die Griffigkeit und achten Sie darauf, wie das Fahrzeug auf Ihre Steuerbefehle reagiert. Halten Sie das Bremspedal, die Fußrasten, die Brems- und Gashebel stets frei von Schnee und Eis. Wischen Sie regelmäßig Schnee von Sitz, Handgriffen, Scheinwerfern, Rückleuchten und Reflektoren.

Die Schneedecke kann Steine, Baumstümpfe oder andere Gegenstände verdecken und bei Nässe die Fahrbarkeit vollständig beeinträchtigen, da das Fahrzeug im matschigen Schnee stecken bleibt oder die Traktion vollständig verliert. Schauen Sie weit nach vorne und achten Sie stets auf sichtbare Hinweise, die auf solche Hindernisse hindeuten könnten. Im Zweifelsfall halten Sie Abstand. Vermeiden Sie es, auf gefrorenen Gewässern zu fahren, bevor Sie sich vergewissert haben, dass das Eis das ATV, seine Fahrer und seine Ladung sicher tragen kann. Denken Sie daran, dass eine bestimmte Eisdicke zwar für ein Schneemobil ausreichend sein mag, aber nicht für ein ATV mit identischem Gewicht, da die Auflagefläche der vier Reifen im Vergleich zu den Ketten und Skiern eines Schneemobils kleiner ist.
Um den Komfort zu maximieren und Erfrierungen zu vermeiden, tragen Sie immer Kleidung und ATV-Schutzausrüstung, die für die Wetterbedingungen geeignet ist, denen Sie während Ihrer Fahrt ausgesetzt sind.
Am Ende jeder Fahrt ist es ratsam, die Karosserie und alle beweglichen Teile (Bremsen, Lenkungskomponenten, Antriebsstränge, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu befreien. Nasser Schnee verwandelt sich während des Stillstands des Fahrzeugs in Eis und lässt sich bei der nächsten Inspektion vor der Fahrt nur noch schwer entfernen.

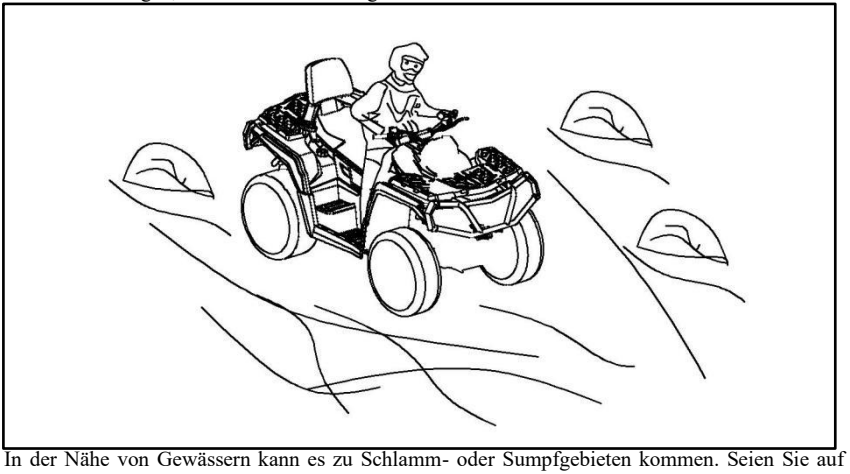
Fahrtechniken

Zu schnelles Fahren kann zu Verletzungen führen. Geben Sie nur so viel Gas, wie für eine sichere Fahrt erforderlich ist. Statistiken zeigen, dass Unfälle und Verletzungen in der Regel durch Kurvenfahrten mit hoher Geschwindigkeit verursacht werden. Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Allein sein Gewicht kann Sie beim Umkippen einklemmen.
Dieses Fahrzeug ist nicht für Sprünge ausgelegt und kann die bei solchen Manövern entstehende hohe Aufprallenergie nicht vollständig absorbieren, sodass diese auf Sie als Fahrer übertragen wird. Durch Wheelies kann sich das Fahrzeug über Sie hinwegdrehen. Beide Manöver bergen ein hohes Risiko für Sie und sollten unter allen Umständen vermieden werden.
Um die richtige Kontrolle zu behalten, wird dringend empfohlen, die Hände am Lenker zu lassen und alle Bedienelemente in Reichweite zu halten. Das Gleiche gilt für Ihre Füße. Um die Gefahr von Bein- oder Fußverletzungen zu minimieren, lassen Sie Ihre Füße immer auf den Fußrasten. Strecken Sie Ihre Füße nicht nach außen und strecken Sie sie auch nicht aus, um das Wenden zu unterstützen, da sie dabei von Hindernissen getroffen oder eingeklemmt werden oder mit den Rädern in Kontakt kommen können.
Verwenden Sie immer die richtigen Fahrtechniken, um ein Umkippen des Fahrzeugs auf Hügeln, in unwegsamem Gelände und in Kurven zu vermeiden.
Obwohl dieses Fahrzeug über ein angemessenes Federungssystem verfügt, kann es aufgrund der unebenen Geländebedingungen zu Unbehagen und sogar zu Rückenverletzungen kommen. Oftmals ist es erforderlich, in einer geduckten Haltung zu fahren. Verringern Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie Ihre gebeugten Beine einen Teil der Aufprallenergie absorbieren.
Dieses Fahrzeug darf nur auf Straßen in der Europäischen Union gefahren werden, wo es mit einer Typgenehmigung zugelassen ist und die Transportvorschriften strikt eingehalten werden.



Wasser kann eine besondere Gefahr darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug „schwimmen“ und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und Strömung, bevor Sie versuchen, Wasser zu überqueren. Der Wasserstand sollte nicht über die Reifen hinausgehen. Seien Sie vorsichtig bei rutschigen Oberflächen wie Felsen, Gras, Baumstämmen usw., sowohl im Wasser als auch an den Ufern. Es kann zu einem Verlust der Traktion kommen. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Das Wasser wirkt wie eine Bremse und könnte Sie aus dem Fahrzeug auf den Boden schleudern.

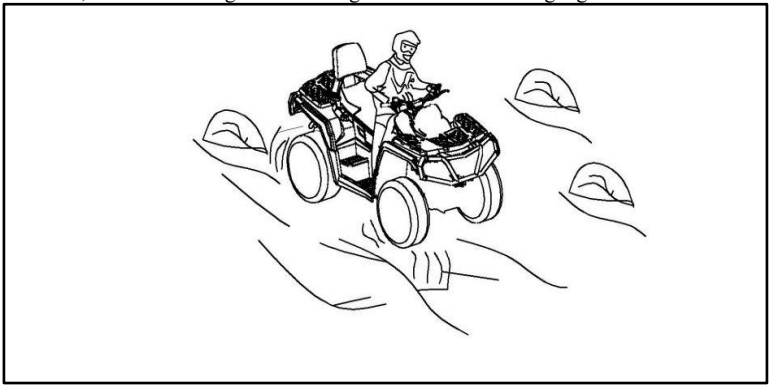
Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie mehrmals betätigen, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.



In der Nähe von Gewässern kann es zu Schlamm- oder Sumpfgebieten kommen. Seien Sie auf plötzliche „Löcher” oder Änderungen der Tiefe vorbereitet. Achten Sie ebenfalls auf Gefahren wie Felsen, Baumstämme usw., die teilweise von Vegetation bedeckt sind.

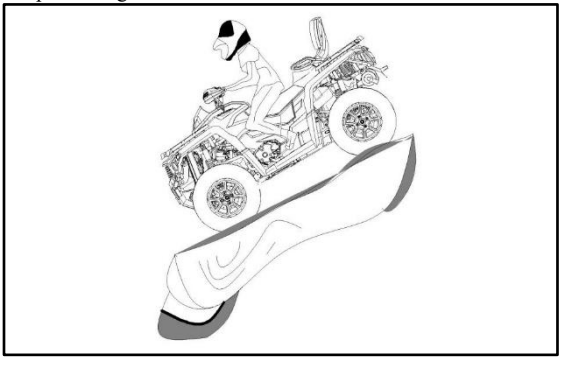
Wenn Ihre Route über gefrorene Wasserwege führt, vergewissern Sie sich, dass das Eis dick und stabil genug ist, um Ihr gesamtes Gewicht, das Gewicht des Fahrzeugs und dessen Ladung zu

tragen. Achten Sie stets auf offenes Wasser, da dies ein sicheres Anzeichen dafür ist, dass die Eisdicke variiert. Im Zweifelsfall sollten Sie die Überquerung nicht versuchen.
Eis beeinträchtigt auch die Kontrolle über das Fahrzeug. Verringern Sie die Geschwindigkeit und geben Sie nicht Vollgas. Dies führt nur dazu, dass die Reifen durchdrehen und das Fahrzeug möglicherweise umkippt. Vermeiden Sie schnelles Bremsen. Auch dies kann zu einem unkontrollierten Schleudern und Umkippen des Fahrzeugs führen. Matsch sollte unbedingt vermieden werden, da er die Funktion oder die Steuerung des Fahrzeugs beeinträchtigen kann.
Das Fahren im Schnee kann die Bremsleistung beeinträchtigen. Verringern Sie sicher die Geschwindigkeit und lassen Sie mehr Abstand zum Bremsen. Durch Schneeglätte kann sich Eis auf den Bremskomponenten und Bedienelementen ansammeln. Bremsen Sie häufig, um die Ansammlung von Eis oder Schnee zu verhindern. Weitere Informationen zum Fahren auf schneebedeckten Oberflächen finden Sie unter „ALLGEMEINE BETRIEBS- UND SICHERHEITSHINWEISE" in diesem Unterabschnitt.
Das Fahren auf Sand, Sanddünen oder Schnee ist ein weiteres einzigartiges Erlebnis, jedoch sollten einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Nasser, tiefer oder feiner Sand/Schnee kann zu einem Verlust der Traktion führen und dazu, dass das Fahrzeug rutscht, abrutscht oder sich festfährt. Wenn dies geschieht, suchen Sie nach einem festeren Untergrund. Auch hier lautet der beste Rat, die Geschwindigkeit zu verringern und auf die Bedingungen zu achten.



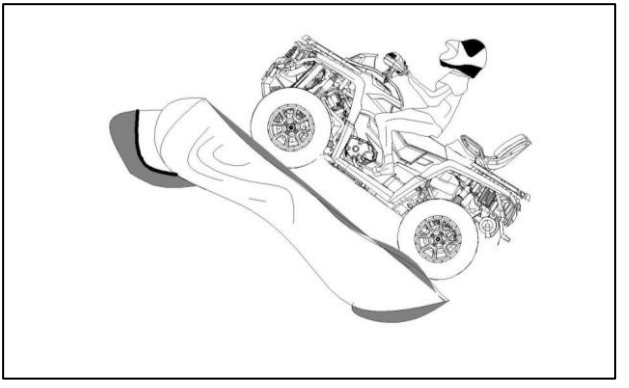
Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer Sicherheitsflagge vom Typ Antenne auszustatten. Dadurch wird Ihre Position für andere Fahrer auf der nächsten Sanddüne besser sichtbar. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie vor sich eine andere Sicherheitsflagge sehen. Da die Sicherheitsflagge vom Typ Antenne sich verfangen und auf Ihren Körper zurückschlagen kann, wenn sie sich verfängt, sollten Sie sie nicht in Bereichen mit niedrig hängenden Ästen oder Hindernissen verwenden.
Das Fahren auf losen Steinen oder Kies ähnelt dem Fahren auf Eis. Diese beeinträchtigen die Lenkung des Fahrzeugs und können insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten zum Schleudern und Umkippen führen. Darüber hinaus kann der Bremsweg beeinträchtigt werden. Denken Sie

daran, dass durch starkes Gas geben oder Schleudern lose Steine nach hinten in die Fahrbahn eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.
Wenn Sie ins Rutschen oder Schleudern geraten, kann es hilfreich sein, den Lenker in Richtung des Schleuderns zu drehen, bis Sie die Kontrolle wiedererlangen. Blockieren Sie niemals die Bremsen und die Räder.
Beachten und befolgen Sie alle ausgeschilderten Wegweiser. Sie sind zu Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer da.
Hindernisse auf dem „Trail" sollten mit Vorsicht überwunden werden. Dazu gehören lose Steine, umgestürzte Bäume, rutschige Oberflächen, Zäune, Pfosten, Böschungen und Vertiefungen. Sie sollten diese Hindernisse nach Möglichkeit vermeiden. Denken Sie daran, dass einige Hindernisse zu groß oder zu gefährlich sind, um sie zu überqueren, und daher vermieden werden sollten. Kleine Steine oder umgestürzte Bäume können sicher überquert werden, nähern Sie sich ihnen in einem Winkel von 90 Grad. Stellen Sie sich auf die Fußrasten und halten Sie die Knie gebeugt. Passen Sie die Geschwindigkeit an, ohne an Schwung zu verlieren, und geben Sie nicht Vollgas. Halten Sie den Lenker fest. Verlagern Sie Ihr Körpergewicht nach hinten und fahren Sie weiter. Versuchen Sie nicht, die Vorderräder des Fahrzeugs vom Boden abzuheben.
Seien Sie sich bewusst, dass das Objekt rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.
Beim Fahren auf Hügeln oder Hängen sind zwei Dinge besonders wichtig. Seien Sie auf rutschige Oberflächen, Geländeunterschiede und Hindernisse vorbereitet und achten Sie auf die richtige Körperhaltung.



Bergab fahren

Verlagern Sie Ihr Körpergewicht nach hinten. Bleiben Sie sitzen. Bremsen Sie langsam, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie nicht mit Motorbremse oder im Leerlauf den Hang hinunter. Das Abbremsen beim Befahren einer rutschigen Gefällstrecke kann zu einem „Rutschen" des Fahrzeugs führen. Halten Sie eine konstante Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie leicht, um die Kontrolle zurückzugewinnen. Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig sind, könnten Sie beim Bergabfahren umkippen.



Bergauf fahren

Beachten Sie vor dem Befahren einer Steigung die folgenden Punkte. Das Befahren von Steigungen sollte nur von erfahrenen Fahrern versucht werden. Beginnen Sie mit flachen Steigungen. Fahren Sie immer geradeaus bergauf und verlagern Sie Ihr Körpergewicht nach vorne in Richtung der Steigungsgipfel. Lassen Sie Ihre Füße auf den Fußrasten, schalten Sie Ihr ATV in einen niedrigeren Gang und beschleunigen Sie, bevor Sie mit dem Befahren der Steigung beginnen. Versuchen Sie, eine konstante Geschwindigkeit beizubehalten, und gehen Sie vorsichtig mit dem Gashebel um, um eine Beschleunigung zu vermeiden. Abrupte Steigungen oder Geländeveränderungen oder das Überrollen eines Hindernisses mit einem Rad können die Stabilität erheblich beeinträchtigen, da dadurch die Vorderseite des Fahrzeugs angehoben wird und die Gefahr des Umkippens steigt. Einige Hügel sind zu steil, um nach einem erfolglosen Aufstiegsversuch sicher anzuhalten oder sich wieder aufzurichten.

Versuchen Sie, steile Anstiege zu vermeiden.

Wenn Sie nicht vorsichtig sind, könnten Sie beim Bergauffahren umkippen. Wenn der Hang zu steil ist und Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug rückwärts rollt, betätigen Sie die Bremse

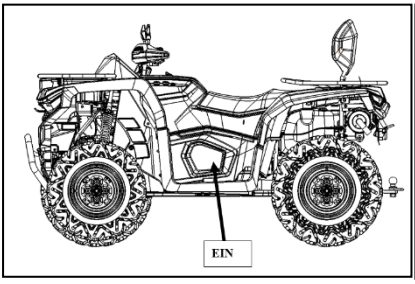
und achten Sie darauf, nicht zu rutschen. Steigen Sie ab und wenden Sie dann die „K“-Wende an (während Sie neben dem Fahrzeug auf der bergauf gelegenen Seite zurückgehen und eine Hand auf dem Bremshebel halten, fahren Sie das Heck des Fahrzeugs langsam in Richtung der Bergspitze zurück und fahren Sie dann bergab). Gehen Sie immer auf der bergauf gelegenen Seite und steigen Sie dort ab, wobei Sie sich vom Fahrzeug und seinen rotierenden Rädern fernhalten. Versuchen Sie nicht, sich am Fahrzeug festzuhalten, wenn es zu kippen beginnt. Halten Sie Abstand. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Kuppe des Hügels. Es können Hindernisse, einschließlich steiler Abhänge, vorhanden sein.

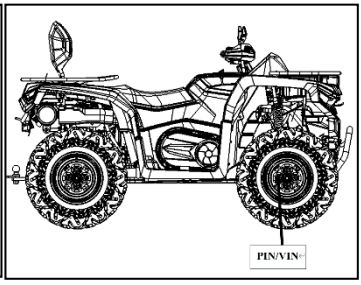
WICHTIGE PRODUKTETIKETTEN

Dieses Fahrzeug ist mit Anhängeetiketten und Etiketten mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgestattet.
Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, sollte diese Informationen vor der Fahrt lesen und verstehen.

Motor und Fahrzeug

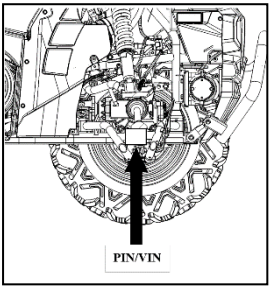
Identifikationsnummer Standort

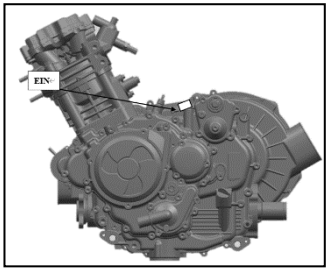




TYPICAL-4TRAC525ATV-L LINKE ANSICHT

TYPICAL- 4TRAC525ATV-L RECHTE Ansicht





TYPICAL

1. PIN/VIN (Fahrzeugidentifikationsnummer auf der rechten Seite/vorderen Teil des Rahmens)

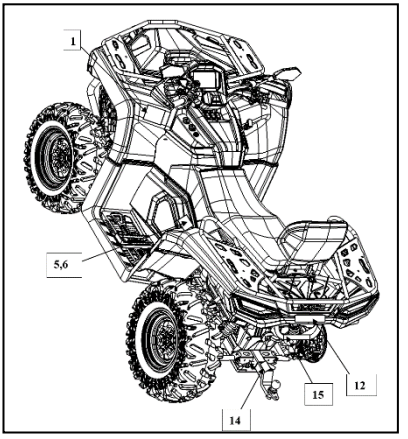
2. EIN (Motoridentifikationsnummer auf der linken Seite/hinterer Teil des Kurbelgehäuses)

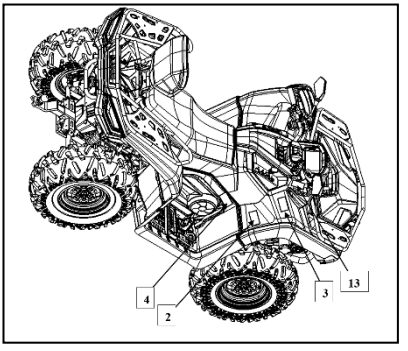
Sicherheitsaufkleber am Fahrzeug

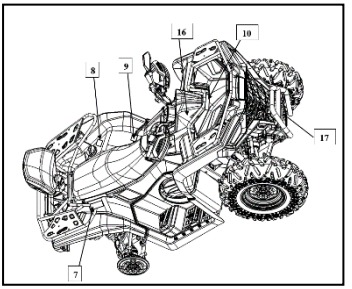
Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitsaufkleber am Fahrzeug. Diese Aufkleber sind an Ihrem Fahrzeug angebracht, um die Sicherheit von Bedienern und Umstehenden zu gewährleisten.

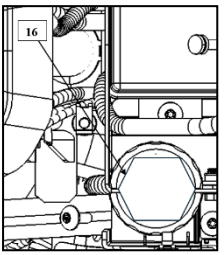
Das Sicherheitsetikett am Fahrzeug sollte als fester Bestandteil des Fahrzeugs betrachtet werden. Wenn es verloren geht oder beschädigt wird, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler, um ein Ersatzetikett zu erhalten.

HINWEIS: Bei Abweichungen zwischen dieser Anleitung und dem Fahrzeug hat das Sicherheitsetikett am Fahrzeug Vorrang vor dem Etikett in dieser Anleitung.









Aufkleber 1 (EU – langer Radstand)

Aufkleber 2 (EU-langer Radstand)

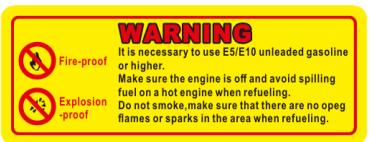
Aufkleber 3

Aufkleber 4

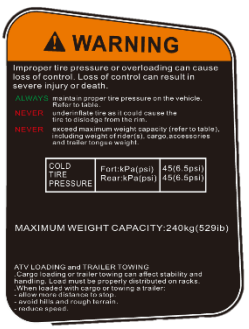
Etikett 5

Etikett 6

Etikett 7



Etikett 8



Etikett 9

Etikett 10

Etikett 11 (im vorderen Laderaum)

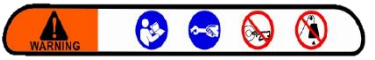
Etikett 12

Etikett 13

Etikett 14

Etikett 15

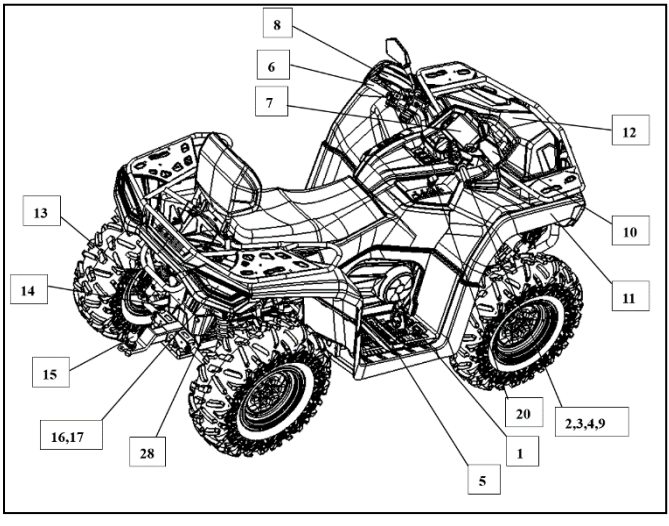
Etikett 16 (auf dem Bremsölbecher)

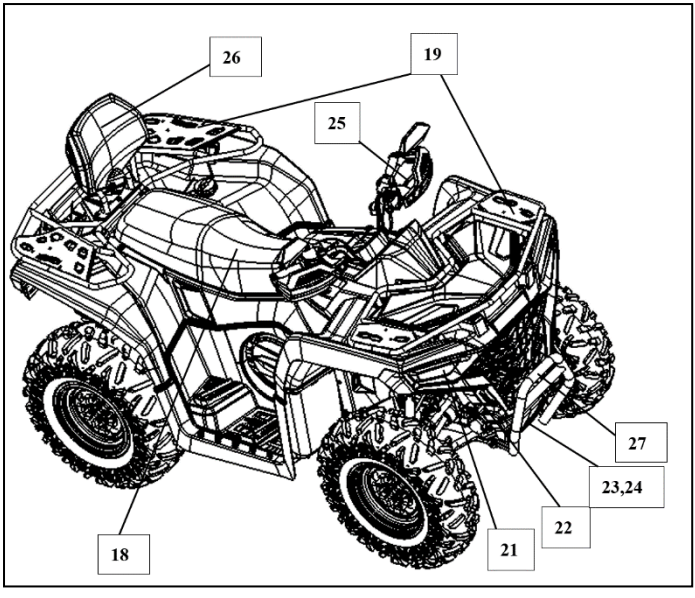


Etikett 17

BESCHREIBUNG UND FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG

HINWEIS: Einige Bedienelemente/Instrumente/Ausstattungsmerkmale sind optional.



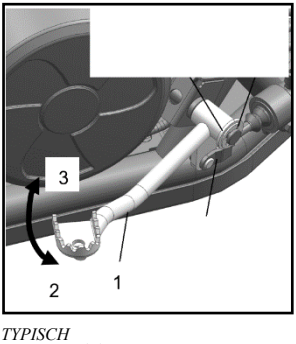


(1) Bremspedal

Das Bremspedal befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs.

Wenn das Bremspedal betätigt und die Hinterradbremse verwendet wird, verlangsamt sich das Fahrzeug allmählich.

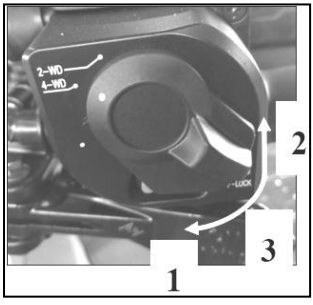
Nach dem Loslassen kehrt das Bremspedal automatisch in den Normalzustand zurück.



TYPISCH
1. Bremspedal
2. Zum Verlangsamen
3. Normalzustand

(2) 2WD/4WD-Wahlschalter

Der 2WD/4WD-Wahlschalter befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Mit diesem Wahlschalter kann bei stehendem Fahrzeug zwischen 2WD und 4WD gewählt werden.



TYPISCH
1. Wahlschalter
2. 4WD-Position
3. 2WD-Position

HINWEIS: Nachdem das Fahrzeug geparkt wurde, verwenden Sie den 2WD/4WD-Wahlschalter (eingeschaltet oder ausgeschaltet). Wenn der Wahlschalter während der Fahrt verwendet wird, kann es zu mechanischen Schäden kommen.

HINWEIS: Unabhängig davon, ob die Hinterräder drehen, lassen Sie den Gashebel los und warten Sie, bis der Motor wieder im Leerlauf ist, bevor Sie den Allradantrieb einschalten.

4WD-Position

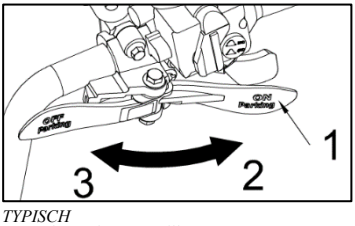
Wenn der Wahlschalter nach rechts gedrückt wird, wird der 4WD-Modus verwendet.

2WD-Position

Wenn der Wahlschalter nach links gedrückt wird, wird der 2WD-Modus verwendet.

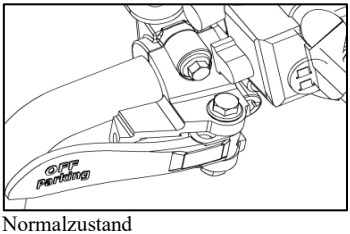
(3) Mechanische Feststellbr.

Die Feststellbremse befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, bewegen Sie den Hebel nach rechts (ca. 170°), um zu verhindern, dass das Fahrzeug rückwärts wegrollt. Wenn Sie das Fahrzeug benutzen, drehen Sie den Hebel nach links.

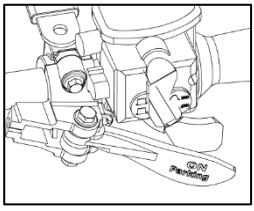


TYPISCH
1. Mechanische Feststellbremse
2. Feststellbremse
3. Normalzustand

HINWEIS: Wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung/Straße parken, muss die Feststellbremse betätigt werden, da sich das Fahrzeug sonst frei bewegen und einen Unfall für Sie oder andere verursachen kann.



Normalzustand



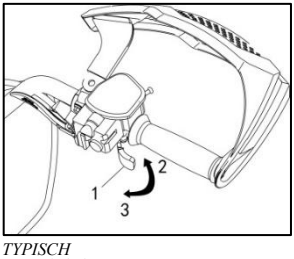
Feststellbremse verwendet

(4) Gashebel

Der Gashebel befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.

Wenn er nach vorne gedrückt wird, erhöht sich die Motordrehzahl und das Getriebe kann im ausgewählten Bereich eingelegt werden.

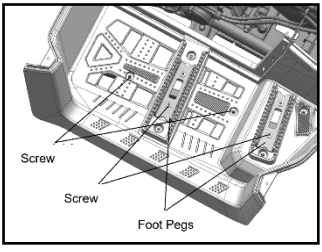
Wenn er losgelassen wird, sollte die Motordrehzahl automatisch auf Leerlaufdrehzahl zurückkehren und das Fahrzeug allmählich langsamer werden.



TYPISCH
1. Gashebel
2. Zum Beschleunigen
3. Zum Verlangsamen

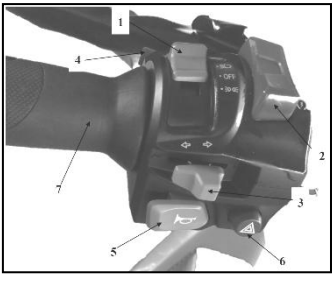
(5) Fußrasten

Die gezahnten Fußpedale befinden sich links und rechts in der Nähe des Motors.



(6) Multifunktionsschalter

Der Multifunktionsschalter befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



TYPISCH
1. Scheinwerferschalter
2. Startknopf
3. Blinkerschalter
4. Not-Aus-Schalter
5.Hupentaster
6. Warnblinklicht-Taste
7. Lenker

(1) Scheinwerferschalter

Stellen Sie den Schalter auf „ “, um das Abblendlicht und die Rücklichter einzuschalten.

Stellen Sie den Schalter auf „ “, um das Fernlicht und die Rücklichter einzuschalten.

(2) Startknopf

Vergewissern Sie sich zunächst, dass sich der Schalthebel in Position P oder N und der Not-Aus-Schalter in Position „RUN“ befindet, und drehen Sie den Schlüssel in die Position „ON“. Drücken Sie dann den Startknopf, um den Motor zu starten. Lassen Sie den Knopf los, sobald der Motor anspringt.

● Betätigen Sie den Elektrostarter nicht länger als Sekunden, da sonst der Starter beschädigt werden kann. Warten Sie zwischen jeder Betätigung des Elektrostarters mindestens 5 Sekunden, damit er abkühlen kann.

● Drücken Sie den Startknopf nicht bei laufendem Motor, da dies zu Schäden am Elektrostarter führen kann.

(3) Blinkerschalter

Befindet sich unter dem Startknopf. Drücken Sie ihn nach links, um den linken Blinker einzuschalten, und nach rechts, um den rechten Blinker einzuschalten.

(4) Not-Aus-Schalter

Drücken Sie den Not-Aus-Schalter, um den Motor abzuschalten. Drücken Sie den Knopf erneut, um den Motor wieder zu starten.

Dieser Schalter kann zum Stoppen des Motors und als Notfallsteuerung verwendet werden.

HINWEIS: Schalten Sie den Zündschalter nicht ein, wenn sich der Not-Aus-Schalter in der Position „OFF“ befindet.

(5) Hupentaste

Verwenden Sie den Hupenknopf, wenn Sie an eine Kreuzung kommen oder wenn ein Fußgänger anwesend ist.

(6) Warnblinkschalter „ “

Wenn Sie am Straßenrand oder Wegrand anhalten, verwenden Sie den Warnblinkschalter, um den nachfolgenden Fahrern anzuzeigen, dass Sie dort sind.

(7) Multifunktionsanzeige

.

Siehe TFT-Display

(8) Lenkerabdeckung

Verhindern Sie, dass Wasser und Schmutz in den Lenker eindringen und ihn beschädigen.

(9) Elektrisch beheizbare Lenkergriffe (falls vorhanden)

Elektrisch beheizbare Lenkergriffe sind als Option für das Fahrzeug erhältlich. Sie sorgen dafür, dass die Lenkergriffe bei kaltem Wetter wärmer sind.

(10) Rückspiegel

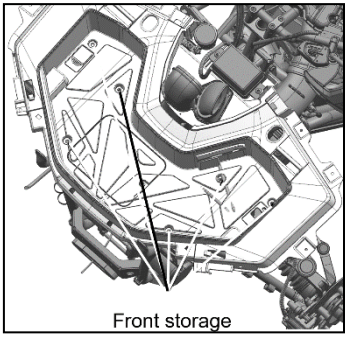
Beobachten Sie den Verkehr hinter dem Fahrzeug über den Rückspiegel.

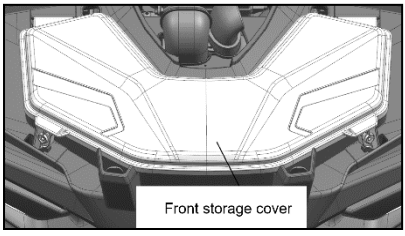
(11) Kotflügel (falls vorhanden)

Der Kotflügel verhindert Kratzer, schützt den Reifen und verbessert die Verkehrstauglichkeit. Ein breiter Kunststoffkotflügel ist optional erhältlich.

(12) Frontstauraum

Praktischer Stauraum für persönliche Gegenstände.





▲WARNUNG
Wenn der Motor läuft, schalten Sie immer in die PARK-Position, bevor Sie die Abdeckung öffnen. Lassen Sie niemals schwere oder lose zerbrechliche Gegenstände im Stauraum liegen. Schließen Sie die Abdeckung immer, bevor Sie losfahren.

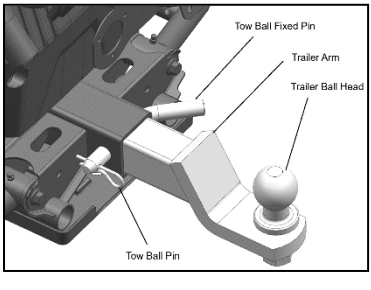
(13) Kennzeichenbeleuchtung

Die Kennzeichenbeleuchtung ist eine Leuchte, die nachts oder bei Dunkelheit eingeschaltet wird, um das Kennzeichen zu beleuchten.

(14) Stromversorgung für Anhänger

Versorgt den Anhänger mit Strom. Die Anhängerstromversorgung mit 7 Steckdosen befindet sich an der hinteren Schutzleiste.

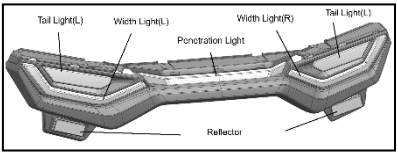
(15) Anhängerkupplung und Anhängerkugelkopf



Wenn Sie einen Anhänger ziehen müssen, können der Anhängerarm und der Anhängerkupplungskopf den Rahmen und den Anhänger verbinden.

(16) Rück-/Bremsleuchten

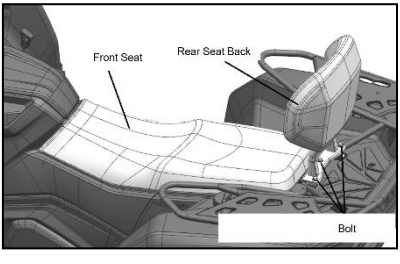
Die Hauptfarbe ist rotes Licht, um die Lichtdurchdringung zu verbessern, sodass das Fahrzeug hinter Ihnen besser sichtbar ist, die Bremsen des vorderen Fahrzeugs leichter zu erkennen sind und Auffahrunfälle vermieden werden.



(17) Blinker/Warnblinkleuchte

Der Blinker ist eine wichtige Kontrollleuchte, die eingeschaltet wird, wenn ein Kraftfahrzeug abbiegt, um andere Fahrzeuge und Fußgänger darauf aufmerksam zu machen.

(18) Vordersitz



Entfernen des Vordersitzes

-Drücken Sie die Verriegelung nach vorne, während Sie die Rückseite des Vordersitzes leicht anheben.

- Ziehen Sie den Sitz nach hinten.

▲WARNUNG

Um die Getriebestellung zu ändern, halten Sie das Fahrzeug vollständig an und bewegen Sie dann den Hebel in die gewünschte Position.
Wenden Sie keine Gewalt an. Wenn Sie nicht schalten können, geben Sie vorsichtig Gas und lassen Sie es sofort wieder los, warten Sie, bis die Motordrehzahl wieder stabil im Leerlauf ist, und versuchen Sie es erneut.

-Heben Sie den Sitz weiter an, bis Sie die vordere Haltevorrichtung lösen können, und entfernen Sie dann den Sitz vollständig.

Vordersitz Einbau

Stecken Sie die vorderen Laschen des Sitzes in die Haken des Rahmens. Wenn der Sitz in seiner Position ruht, drücken Sie ihn fest nach unten, um ihn zu verriegeln.

HINWEIS: Wenn Sie das vordere Sitzkissen entfernen möchten, müssen Sie zuerst die hintere Rückenlehne entfernen. (Siehe Schritt 26)

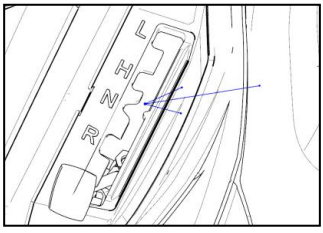
Der Druckschalter ist im Fahrersitz eingebaut. Der Summer der Zündungswarnung muss ertönen, wenn der Fahrer den Sitz verlässt und die Zündung nicht ausschaltet.

(19) Gepäckträger

Die vorderen/hinteren Gepäckträger befinden sich an der vorderen/hinteren Kunststoffverkleidung. Auf dem Gepäckträger kann Gepäck verstaut werden.

(20) Schalthebel

Der Schalthebel befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs in der Nähe der Lenksäule.



VORSICHT: Halten Sie das Fahrzeug immer vollständig an und betätigen Sie die Bremse, bevor Sie den Schalthebel bewegen.

P: Parken

In dieser Position wird das Getriebe gesperrt, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Verwenden Sie diese Position immer, wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist. Unter bestimmten Umständen kann es erforderlich sein, das Fahrzeug hin und her zu bewegen, um die Zahnräder im Getriebe zu verschieben und die Parkstellung einzulegen.

R: Rückwärtsgang

Hiermit kann das Fahrzeug rückwärts fahren. Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist begrenzt.

N: Neutral

In dieser Position wird das Getriebe ausgekuppelt, sodass das Fahrzeug manuell bewegt werden kann.

H: Hoher Gang

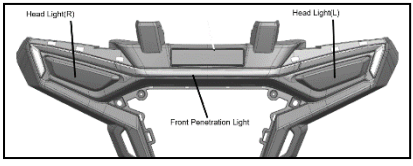
In dieser Position wird der hohe Geschwindigkeitsbereich des Getriebes im Getriebegehäuse ausgewählt. Dies ist der normale Fahrgeschwindigkeitsbereich. Damit kann das Fahrzeug seine Höchstgeschwindigkeit erreichen.

L: Niedriger Gang

Hiermit wird der niedrige Drehzahlbereich des Getriebes im Schaltgetriebe ausgewählt. Dies ist die Arbeitsposition. Damit kann das Fahrzeug langsam mit maximaler Traktion und Leistung fahren.

HINWEIS: Verwenden Sie den niedrigen Drehzahlbereich zum Ziehen von Lasten oder zum Befahren steiler Steigungen.

(21) Scheinwerfer



Der Scheinwerfer zeigt die Breite des Fahrzeugs an und verbessert die Sicherheit bei Dunkelheit.

(22) Fernlicht

Das Durchdringungslicht kann die Sichtlinie verbessern und das Sichtfeld erweitern.

(23) Winde

Die Winde kann über den Windensteuerungsschalter oder mit der Funkfernbedienung (separat erhältlich) betätigt werden.

HINWEIS: Eine intensive Nutzung der Winde über einen längeren Zeitraum kann zu einer Entladung der Batterie führen.

Die folgenden Tipps helfen, das Risiko einer Entladung der Batterie zu verringern:

Immer manuell abrollen: Entriegeln Sie das Seil mit dem Windensteuerungsgriff und ziehen Sie dann am Hakenband, um es abzurollen.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug während des Windens laufen zu lassen. Halten Sie das Fahrzeug nach dem Winden nicht sofort an, damit sich die Batterie wieder aufladen kann.

Außerdem wird empfohlen, bei einer Windenbetätigung von mehr als 30 Sekunden die Motordrehzahl auf 3000 U/min zu erhöhen, um die Ladeleistung der Batterie zu steigern.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug im LEERLAUF (N) befindet, bevor Sie die Motordrehzahl erhöhen.

Weitere Informationen zur Winde finden Sie in der GRUNDLEGENDE ANLEITUNG ZU WINDEN-TECHNIKEN.

Informationen zum Starten des Fahrzeugs ohne Motorstart finden Sie unter „WECKEN DES ELEKTRISCHEN SYSTEMS“.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE ZUR VERWENDUNG DER WINDE

WARNUNG:

Gefahren durch bewegliche Teile

Um schwere Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden:

Betreiben oder installieren Sie die Winde nicht, ohne diese Anweisungen und die Grundlegende Anleitung zu Winden-Techniken gelesen und verstanden zu haben.

Halten Sie Ihre Hände während des Betriebs und beim Aufwickeln von Drahtseilen, Haken und Führungsrollen fern.

Verwenden Sie zum Aufwickeln des Drahtseils den mitgelieferten Hakenriemen.

Halten Sie während des Betriebs Abstand zu Drahtseil und Last.

Halten Sie andere Personen fern.

Überprüfen Sie vor dem Betrieb der Winde die Installation der Winde und den Zustand des Drahtseils.

Nicht als Hebezeug verwenden.

Nicht zum Bewegen von Personen verwenden.

Die Nennkapazität der Winde nicht überschreiten.

Berühren Sie niemals das Drahtseil oder den Haken, wenn diese unter Spannung stehen.

Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen gewählte Verankerung der Belastung standhält.

Wickeln Sie das Drahtseil niemals um sich selbst. Verwenden Sie eine Würgekette oder einen Baumstammschutz am Anker.

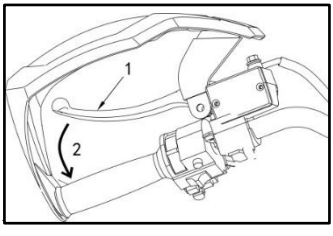
Stellen Sie vor Beginn des Windeneinsatzes sicher, dass alle Elemente, die den sicheren Betrieb der Winde beeinträchtigen könnten, entfernt wurden.
Nehmen Sie sich Zeit. Nachlässiges Anschlagen führt zu Unfällen.
Lösen Sie die Kupplung nicht, wenn die Winde unter Last steht oder das Drahtseil unter Spannung steht.
Das Drahtseil muss immer so auf die Trommel aufgewickelt werden, wie es auf dem Trommelrotationsetikett der Winde angegeben ist.
VORSICHT:
Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden:
Verwenden Sie die Winde nicht, um eine Last während des Transports zu sichern.
Nicht in Wasser tauchen.
Verwenden Sie die Winde nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge. Tragen Sie beim Umgang mit dem Drahtseil schwere Lederhandschuhe.
Winden Sie niemals mit weniger als 5 Windungen des Drahtseils um die Trommel. Seien Sie vorsichtig, wenn das Fahrzeug während des Windenvorgangs festgezurrt ist. Dies kann zu Schäden am Rahmen führen.
Überprüfen Sie vor dem Winden den Kabelbaum der Winde auf Beschädigungen.

(24) Vordere Rollenhalterung der Winde

Die vordere Rollenhalterung für die Winde kann das Windenseil führen und Verschleiß vermeiden.

(25) Bremshebel links

Wenn der linke Bremshebel betätigt wird, wird die Vorderradbremse betätigt.
Wenn der Bremshebel losgelassen wird, sollte er automatisch in seine Ausgangsposition zurückkehren.
Die Bremswirkung ist proportional zur auf den Hebel ausgeübten Kraft.
HINWEIS: Wie bei anderen Radfahrzeugen wird das Fahrzeuggewicht beim Bremsen auf die Vorderräder übertragen. Um eine höhere Bremswirkung zu erzielen, verteilt das Bremssystem mehr Bremskraft auf die Vorderräder. Dies beeinträchtigt das Fahrverhalten und die Lenkkontrolle bei starkem Bremsen. Berücksichtigen Sie dies beim Bremsen.



(26) Rücksitzlehne

HINWEIS: Bei Modellen mit kurzem Radstand gibt es keine Rücksitzlehne.
Rücksitzlehne Ausbau
- Lösen Sie die 3 Sechskantflanschschrauben.
-Entfernen Sie die Rücksitzlehne.
Einbau der Rücksitzlehne
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.

(27)Vorderer/hinterer Stoßfänger

Die Stoßfänger sind an der Vorder- und Rückseite des Fahrzeugs angebracht. Der Stoßfänger kann bei einem Unfall Energie absorbieren, um Fußgänger und Fahrzeug zu schützen.

(28) Reflektor

Die beiden hinteren Reflektoren sind rot. Reflektoren sorgen dafür, dass andere Fahrer Ihr Fahrzeug deutlich erkennen können, wodurch Verkehrsunfälle vermieden werden können.

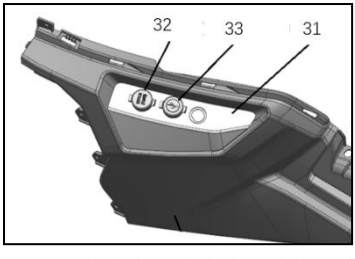
(29) Katalysator

Der Katalysator befindet sich im Schalldämpfer. Er beschleunigt die Oxidationsreaktion der Abgase und wandelt sie in harmlose Substanzen wie CO_2 und H_2O um.

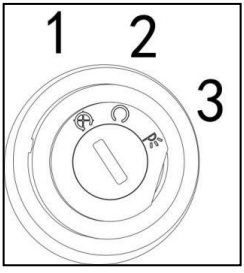
(30) Werkzeugsätze

Der Werkzeugsatz enthält ein Diagnosewerkzeug, einen Schwungradabzieher, ein Haltewerkzeug, einen Antriebsradabzieher und ein Wasserdichtungswerkzeug. Verwenden Sie die Werkzeuge zur Wartung des Fahrzeugs.

(31) Zündschalter



Der Zündschalter befindet sich auf der Konsole unter dem linken Lenker. Die Funktionen der jeweiligen Schalterstellungen sind wie folgt:



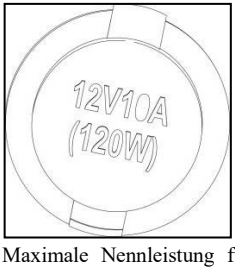
1. OFF: Alle elektrischen Schaltkreise sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann aus dieser Position entfernt werden.
2. ACC: Alle elektrischen Schaltkreise außer den Leuchten werden mit Strom versorgt.
3. ON: Das elektronische Kraftstoffeinspritzsystem, 2WD/4WD und die Instrumente leuchten auf und schalten sich ein.

In der Position ON werden alle Lichter eingeschaltet, unabhängig davon, ob der Motor läuft oder nicht. Beachten Sie, dass das Einschalten der Lichter ohne laufenden Motor die Batterie entlädt. Schalten Sie die Zündung nach dem Abstellen des Motors immer auf OFF.

Wenn der Zündschalter mit einem Lenkradschalter ausgestattet ist, kann der Schalter das Lenkrad sperren.

(32) DC-Hilfsbuchse

Diese Buchse kann für geeignete tragbare Abspielgeräte verwendet werden. Verwenden Sie die DC-Buchse nur bei laufendem Motor.



Maximale Nennleistung für die zusätzliche Gleichstrombuchse: 12 V Gleichstrom, 120 W (10 A).

Verwendung:
1. Stellen Sie den Lichtschalter auf „OFF“.
2. Starten Sie den Motor.
3. Öffnen Sie die Abdeckung der DC-Hilfsbuchse und stecken Sie den Zubehörstecker in die Buchse.
4. Wenn die zusätzliche DC-Buchse nicht verwendet wird, decken Sie sie mit der Kappe ab.

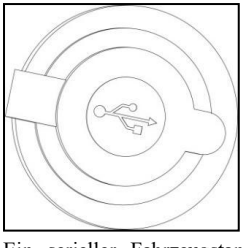
VORSICHT:

● Verwenden Sie kein Zubehör, das mehr als die oben angegebene maximale Kapazität benötigt. Dies kann zu einer Überlastung des Stromkreises und zum Durchbrennen der Sicherung führen.

● Wenn Zubehörteile bei ausgeschaltetem Motor oder eingeschalteten Scheinwerfern verwendet werden, verliert die Batterie ihre Ladung und das Starten des Motors kann erschwert werden.

● Verwenden Sie keinen Zigarettenanzünder für Kraftfahrzeuge oder anderes Zubehör mit einem Stecker, der heiß wird.

(33) USB-Anschluss



Ein serieller Fahrzeugstandard für externe Geräte ist auch eine technische Spezifikation für Ein- und Ausgabeschnittstellen über den USB- oder Typ-C-Anschluss.

KRAFTSTOFF

Kraftstoffanforderungen

HINWEIS: Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert, was zu einem Verlust an Oktanzahl und flüchtigen Verbindungen sowie zur Bildung von Gummi- und Lackablagerungen führt, die das Kraftstoffsystem beschädigen können.

Die Beimischung von Alkoholkraftstoff variiert je nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde für den Betrieb mit den empfohlenen Kraftstoffen ausgelegt, beachten Sie jedoch Folgendes:

Die Verwendung von Kraftstoff, dessen Alkoholgehalt über dem von den gesetzlichen Vorschriften festgelegten Prozentsatz liegt, wird nicht empfohlen und kann zu folgenden Problemen in den Komponenten des Kraftstoffsystems führen:

●Start- und Betriebsprobleme.

●Verschleiß von Gummi- oder Kunststoffteilen.

●Korrosion von Metallteilen.

●Beschädigung innerer Motorteile.

-Überprüfen Sie regelmäßig, ob Kraftstofflecks oder andere Anomalien im Kraftstoffsystem vorliegen, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die geltenden gesetzlichen Vorschriften überschreitet.

-Mit Alkohol versetzte Kraftstoffe ziehen alte Feuchtigkeit an, was zu einer Phasentrennung des Kraftstoffs führen und Probleme mit der Motorleistung oder Motorschäden verursachen kann.

▲WARNUNG

Stellen Sie den Motor vor dem Tanken immer ab.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie normales bleifreies Benzin mit einer AKI (R+M)/2-Oktanzahl von 87 oder einer RON-Oktanzahl von 92.

HINWEIS: Experimentieren Sie niemals mit anderen Kraftstoffen. Die Verwendung eines ungeeigneten Kraftstoffs kann zu Schäden am Motor oder am Kraftstoffsystem führen.

Verwenden Sie KEINEN Kraftstoff aus Zapfsäulen mit der Kennzeichnung E85.

▲WARNUNG

Wenn ein Differenzdruckzustand vorliegt, ist beim Lösen des Tankdeckels ein pfeifendes Geräusch zu hören. Überprüfen oder reparieren Sie das Fahrzeug, bevor Sie es weiter betreiben.

▲WARNUNG

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

Tanken

HINWEIS: Reinigen Sie die Umgebung des Kraftstoffdeckels stets von Schmutz, Staub und Sand, um eine Verunreinigung des Kraftstoffs zu vermeiden.

1. Motor abstellen.

2. Lassen Sie während des Tankvorgangs niemanden auf dem Fahrzeug sitzen.

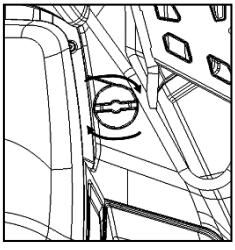
3. Schrauben Sie den Tankdeckel langsam gegen den Uhrzeigersinn ab, um ihn zu entfernen.

4. Stecken Sie den Auslauf in den Einfüllstutzen.

5. Gießen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft im Tank entweichen kann und kein Kraftstoff zurückfließt. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.

6. Beenden Sie den Tankvorgang, wenn der Kraftstoff den Boden des Einfüllstutzens erreicht hat. Nicht überfüllen.

7. Ziehen Sie den Tankdeckel im Uhrzeigersinn fest an.



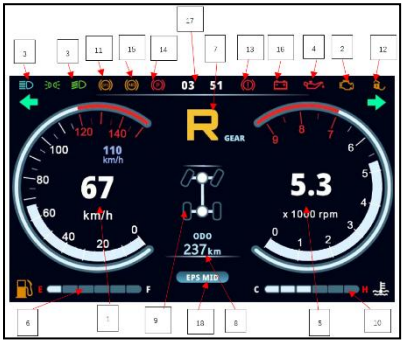
Kanister (falls vorhanden)

Der Kanister befindet sich in der Nähe des Kraftstofftanks. Der Kanister verwendet Aktivkohle, um die aus dem Kraftstofftank verdunsteten Kraftstoffdämpfe zu absorbieren. Die Dämpfe werden in das Ansaugrohr geleitet und in der Brennkammer verbrannt, wodurch verhindert wird, dass sie direkt in die Atmosphäre gelangen und die Umwelt verschmutzen.

▲WARNUNG

Kraftstoff ist unter bestimmten Bedingungen brennbar und explosiv.
Verwenden Sie niemals offene Flammen, um den Kraftstoffstand zu überprüfen.
Rauchen Sie niemals und lassen Sie keine Flammen oder Funken in der Nähe zu.
Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.

TFT-Display



1. Geschwindigkeitsmesseranzeige
2. Motor-Kontrollleuchte
3. Scheinwerferanzeige
4. Öldruckanzeige
5. Drehzahlanzeige
6. Kraftstoffanzeige
7. Gangpositionsanzeige
8. Tageskilometerzähler
9. 2WD/4WD-Anzeige
10. Motortemperaturanzeige
11. EPS-Anzeige
12. Anhängeranzeige
13. Bremsanlagenanzeige
14. Parkvorrichtung
15. ABS-Anzeige
16. Batteriespannungsanzeige
17. Zeitanzeige
18. EPS-Positionsanzeige

(1) Geschwindigkeitsanzeige

Die Geschwindigkeit wird angezeigt und synchron aktualisiert, während zwischen KM/H und Schrittzähler umgeschaltet wird.

(2) Kontrollleuchte für Motor (GELB)

Nach dem Einschalten der Zündung muss die Lampe leuchten und nach dem Starten des Motors sofort erlöschen. Wenn die Lampe bei laufendem Motor leuchtet, weist dies auf einen Fehler im System hin.

Wenn einige elektrische Motorteile fehlerhafte Werte anzeigen, leuchtet ebenfalls die Check-Engine-Kontrollleuchte auf. Das Fahrzeug kann weiterhin fahren, die Fahrleistung kann sich jedoch verschlechtern, was darauf hinweist, dass das Fahrzeug repariert werden muss.

(3) Scheinwerfer-Kontrollle

Wenn diese Kontrollleuchte leuchtet, sind die Scheinwerfer eingeschaltet.

(4) Öldruckanzeige

Wenn diese Kontrollleuchte leuchtet, weist dies auf einen niedrigen Öldruck hin.
VORSICHT: Wenn die Kontrollleuchte nach dem Starten des Motors nicht sofort erlischt, stellen Sie den Motor sofort ab. Überprüfen Sie den Motorölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Wenn der Ölstand in Ordnung ist, wenden Sie sich an einen autorisierten ATV-Händler. Benutzen Sie das Fahrzeug bis zur Reparatur nicht.

(5) Motordrehzahlanzeige

(6) Kraftstoffanzeige

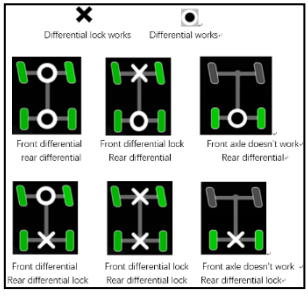
Normalerweise leuchten die Balken unter dieser Anzeige entsprechend der Kraftstoffmenge nacheinander in Weiß von 1 bis 6 auf. Wenn die Balken verschwinden, bedeutet dies, dass kein Kraftstoff mehr vorhanden ist. Wenn nur ein Balken in Rot leuchtet, bedeutet dies, dass der Kraftstoffstand sehr niedrig ist, und Sie werden darauf hingewiesen. Wenn alle 6

Balken leuchten, ist der Tank voll. Wenn die Anzeige und die weißen Balken mit 1 Hz oder 2 Hz blinken, ist das Kraftstoffsignal abnormal, und es liegt wahrscheinlich ein offener Stromkreis oder ein Kurzschluss vor.

(7) Ganganzeige

(8) Tageskilometerzähler

(9) Anzeige für 2WD/4WD und Differentialsperre



(10) Motortemperaturanzeige

Normalerweise leuchten die Balken unter dieser Anzeige entsprechend der Motortemperatur von 45 Grad bis 115 Grad nacheinander von 1 bis 6 auf. Wenn die Temperatur jedoch unter 45 Grad liegt, verschwinden die Balken und werden durch gepunktete Linien ersetzt. Wenn die Temperatur über 115 Grad liegt, wird weiterhin der Wert 115 angezeigt und alle Balken leuchten dauerhaft rot. Verwenden Sie das Fahrzeug bis zur Reparatur nicht.

(11) Wenn das EPS nicht richtig funktioniert, leuchtet die Kontrollleuchte auf. (EPS ist optional)
(12) Wenn der Anhänger in Betrieb ist, leuchtet die Kontrollleuchte.
(13) Wenn das Bremssystem nicht richtig funktioniert, leuchtet die Kontrollleuchte auf.
(14) Wenn die Parkvorrichtung funktioniert, leuchtet die Kontrollleuchte.
(15) Wenn das ABS nicht richtig funktioniert, leuchtet die Kontrollleuchte auf. (ABS ist optional)
(16) Der Spannungswert und die Farbe der Anzeige ändern sich entsprechend der tatsächlichen Spannung in der Batterie. Wenn die Anzeige rot leuchtet, bedeutet dies, dass der Spannungswert unter 12,3 liegt. Wenn die Anzeige weiß leuchtet, bedeutet dies, dass der Spannungswert über 12,7 liegt. Wenn der Spannungswert zwischen 12,3 und 12,7 liegt, leuchtet die Anzeige in der vorherigen Farbe.

(17) Zeitanzeige

(18) EPS-Positionsanzeige

Die EPS-Position steht für unterschiedliche Drehmomente des EPS-Motors.

Reifen

MÖGLICHE GEFAHR

Betreiben Sie dieses Fahrzeug nicht mit ungeeigneten Reifen oder mit ungleichmäßigem Reifendruck.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Verwendung ungeeigneter Reifen für dieses Fahrzeug oder der Betrieb dieses Fahrzeugs mit ungeeignetem oder

ungleichmäßigem Reifendruck kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und das Unfallrisiko erhöhen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR

1. Die unten aufgeführten Reifen wurden von der Motor Manufacturing Corporation of America für dieses Modell zugelassen. Andere Reifenkombinationen werden nicht empfohlen.

2. Die Reifen sollten auf den empfohlenen Druck eingestellt werden:

● Empfohlener Reifendruck

Vorne und hinten

45 kPa (0,46 kgf/cm^2 , 6,5 psi)

Überprüfen und justieren Sie den Reifendruck, wenn die Reifen kalt sind.

Der Reifendruck muss auf beiden Seiten gleich sein.

3. Ein Reifendruck unter dem angegebenen Mindestwert kann unter extremen Fahrbedingungen dazu führen, dass sich der Reifen von der Felge löst.

Ein zu hoher Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen. Pumpen Sie die Reifen sehr langsam und vorsichtig auf. Zu schnelles Aufpumpen kann zum Platzen des Reifens führen.

So messen Sie den Reifendruck

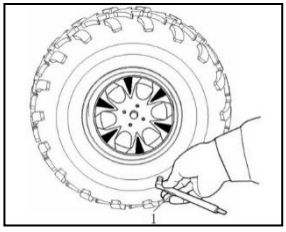
Verwenden Sie den Reifendruckmesser.

HINWEIS:

Der Reifendruckmesser gehört nicht zur Serienausstattung. Messen Sie den Reifendruck zweimal und verwenden Sie den zweiten Messwert. Staub oder Schmutz im Messgerät können zu einem falschen ersten Messwert führen.

Stellen Sie den Druck bei kalten Reifen ein.

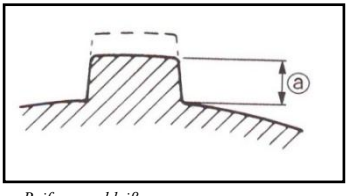
Stellen Sie den Reifendruck gemäß den folgenden Spezifikationen ein:



1. Reifendruckmesser

Reifenverschleißgrenze

Wenn die Reifenprofiltiefe aufgrund von Verschleiß auf 6 mm (0,24 Zoll) abnimmt, ersetzen Sie den Reifen.



a--Reifenverschleißgrenze

EINFAHRZEIT

Betrieb während der Einfahrzeit

Für das Fahrzeug ist eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden oder 300 km (200 mi) erforderlich.

Motor

Während der Einlaufphase:

-Vermeiden Sie Vollgasbetrieb.

-Die maximale Drehzahl sollte 3/4 nicht überschreiten.

-Vermeiden Sie anhaltende Beschleunigungen.

-Vermeiden Sie längere Fahrten mit konstanter Geschwindigkeit.

- Vermeiden Sie eine Überhitzung des Motors.

Kurze Beschleunigungen und Geschwindigkeitsschwankungen tragen jedoch zu einer guten Einfahrphase bei.

Bremsen

Riemen Einfahren

Ein neuer Riemen benötigt eine Einfahrzeit von 50 km (30 Meilen). Während der Einfahrzeit:

-Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen (Gashebel sollte nicht mehr als zu 3/4 betätigt werden).

-Vermeiden Sie das Ziehen von Lasten.

-Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

▲WARNUNG
Neue Bremsen erreichen erst nach Abschluss der Einfahrphase ihre maximale Leistungsfähigkeit. Seien Sie besonders vorsichtig.

Starten des Motors

Der Schalthebel muss auf PARK oder NEUTRAL gestellt sein.

HINWEIS: Der Überbrückungsmodus ermöglicht es Ihnen, den Motor in jeder Position des Schalthebels zu starten. Halten Sie den/die Bremshebel oder das Bremspedal gedrückt, während Sie den Motorstartknopf drücken.

Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor anspringt.

HINWEIS:

- Wenn der Motor nach einigen Sekunden nicht anspringt, halten Sie den Motorstartknopf nicht länger als 10 Sekunden gedrückt.

- Überprüfen Sie, ob der Kraftstoffvorrat aufgebraucht ist.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten ATV-Händler.

Lassen Sie den Motorstartknopf sofort los, wenn der Motor angesprungen ist.

HINWEIS: Wenn die Batterie leer ist, kann der Motor nicht gestartet werden. Lassen Sie die Batterie aufladen oder austauschen.

Gangwahl ändern

Betätigen Sie die Bremsen und wählen Sie die gewünschte Schalthebelposition.

Lösen Sie die Bremsen.

HINWEIS: Halten Sie das Fahrzeug beim Wechseln der Gangwahl immer vollständig an und betätigen Sie die Bremsen, bevor Sie den Schalthebel bewegen. Andernfalls kann es zu Schäden am Getriebe kommen.

Motor abstellen

HINWEIS:

-Parken Sie nicht an einer Steigung, da das Fahrzeug wegrollen könnte.

- Stellen Sie das Fahrzeug beim Anhalten oder Parken immer in die Parkstellung, um ein Wegrollen zu verhindern.

-Vermeiden Sie das Parken an Orten, an denen heiße Teile einen Brand verursachen können.

Lassen Sie den Gashebel los und bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand.

Stellen Sie den Schalthebel in die Position „PARK“.

Ziehen Sie die Feststellbremse an.

Drücken Sie den Not-Aus-Schalter des Motors in die Position „OFF“.

Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss in die Position OFF

oder verwenden Sie den Not-Aus-Schalter des Fahrzeugs, um das Fahrzeug anzuhalten.

Motorüberhitzung

▲WARNUNG
Der Kühler kann sehr heiß sein. Tragen Sie Handschuhe, bevor Sie den Kühler berühren.

Wenn der Motor überhitzt, versuchen Sie Folgendes:

1. Überprüfen und reinigen Sie die Kühlerlamellen.
2. Kühlmittelstand prüfen und nachfüllen, wenn möglich.
3. Suchen Sie so schnell wie möglich einen autorisierten ATV-Händler auf.

VORSICHT: Verringern Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, aber

▲WARNUNG
Füllen Sie niemals Kühlflüssigkeit nach, wenn der Motor heiß ist.

versuchen Sie, das Fahrzeug in Bewegung zu halten, um den Kühler mit Luft zu versorgen. Wenn der Motor nach etwa einer Minute immer noch überhitzt ist, halten Sie das Fahrzeug an und stellen Sie das Getriebe auf PARK.

Stellen Sie den Motor ab.

Stellen Sie den Zündschalter auf ON (STARTEN SIE DEN MOTOR NOCH NICHT WIEDER). Der Kühlerlüfter kühlt den Kühler. Lassen Sie den Motor abkühlen. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand und füllen Sie gegebenenfalls Kühlmittel nach.

Pflege nach dem Betrieb

Wenn das Fahrzeug in einer Salzwasserumgebung (Strandbereich, Bootsanleger/Bootsverladestation usw.) eingesetzt wird, muss es zur Erhaltung des Fahrzeugs und seiner Komponenten mit Süßwasser abgespült werden. Die Schmierung der Metallteile wird dringend empfohlen. Dies muss am Ende jedes Einsatztages durchgeführt werden.

Wenn das Fahrzeug unter schlammigen Bedingungen betrieben wird, wird empfohlen, das Fahrzeug abzuspülen, um das Fahrzeug und seine Komponenten zu schützen und die Scheinwerfer sauber zu halten.

HINWEIS: Verwenden Sie zum Reinigen des Fahrzeugs niemals einen Hochdruckreiniger. VERWENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK (z. B. einen Gartenschlauch). Der hohe Druck kann zu elektrischen oder mechanischen Schäden führen.

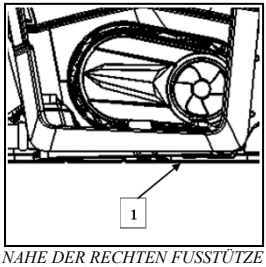
Lagerung

Wenn ein Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, ist eine ordnungsgemäße Lagerung erforderlich. Führen Sie die Wartungsarbeiten an wichtigen Teilen gemäß der WARTUNGSTABELLE durch.

BESONDERE VERFAHREN

Was tun, wenn sich Wasser im CVT befindet

Die CVT-Ablassschraube befindet sich vorne an der Unterseite des CVT.



NAHE DER RECHTEN FUSSTÜTZE
1. Ablassschraube

HINWEIS: Wenn Wasser in Ihr CVT gelangt ist, während Sie in einer schlammigen Umgebung unterwegs waren, sollten Sie die Nutzung Ihres Fahrzeugs einschränken und es zu Ihrem nächstgelegenen Vertragshändler bringen, um eine ordnungsgemäße Reinigung des CVT durchführen zu lassen.

Wenn Wasser vorhanden ist, entfernen Sie die CVT-Ablassschraube, um das Wasser abzulassen.

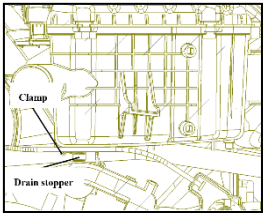
Setzen Sie die Ablassschraube und die Unterlegscheibe wieder ein.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Ablassschraube ordnungsgemäß in den Nippel der CVT-Abdeckung eingesetzt ist.

Was tun, wenn sich Wasser im Luftfiltergehäuse befindet?

Entfernen Sie die Wartungsabdeckung des Luftfilters und die Luftfilterabdeckung, um zu überprüfen, ob Wasser vorhanden ist.

Wenn Wasser vorhanden ist, drücken Sie die Klemmen und entfernen Sie den Abflussstopfen des Luftfilters, um das Wasser aus dem Luftfiltergehäuse abzulassen. Der Abflussstopfen des Luftfilters befindet sich an der Vorderseite des Luftfilterbodens.



Wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft, bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem nächstgelegenen autorisierten ATV-Händler, um es warten zu lassen:

- Wenn sich mehr als 50 ml Wasser im Ablaufschlauch der Reinigungskammer befinden.
- Wenn sich Ablagerungen im Ablassbehälter der Reinigungskammer befinden.
- Wenn einer der Schläuche verstopft ist.

In einem solchen Fall muss das Fahrzeug gewartet werden für:

-Reinigung des Luftfiltergehäuses.

- Entlüftungsöffnungen (Kühlerlüfter, Wasserpumpe, Kühlmittelbehälter, Kraftstofftank, Getriebe, vorderes und hinteres Differential).
- Reinigung des CVT-Luftfilters.
- Reinigung des CVT.
- Überprüfung und gegebenenfalls Austausch des Schmiermittels (Motor, Getriebe, vorderes und hinteres Differential).

HINWEIS:

Wenn das Fahrzeug nicht gewartet wird, kann dies zu dauerhaften Schäden an den folgenden Komponenten führen, ohne dass diese Aufzählung Anspruch auf Vollständigkeit erhebt:

-Motor und Getriebe

-Kraftstoffpumpe

-CVT

-Kühlgebläse

-Vorderes Differential

▲WARNUNG

Sollte die Entfernung einer Verriegelungsvorrichtung erforderlich sein (z. B. selbstsichernde Verriegelung, Verriegelungslasche usw.), ersetzen Sie diese immer durch eine neue.

-Hinteres Differential

Was ist zu tun, wenn das Fahrzeug umgekippt ist?

Wenn das Fahrzeug umgekippt ist oder auf der Seite liegt, stellen Sie es wieder auf die Räder. Überprüfen Sie das Fahrzeug auf Schäden.

Wenn das Fahrzeug keine Schäden aufweist, lesen Sie den Abschnitt „WARTUNG" und überprüfen Sie Folgendes:

- Überprüfen Sie das Luftfiltergehäuse auf Ölansammlungen. Wenn Sie Öl finden, reinigen Sie den Luftfilter und das Luftfiltergehäuse.
- Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
- Überprüfen Sie den Kühlmittelstand des Motors und füllen Sie gegebenenfalls Kühlmittel nach.
- Überprüfen Sie den Getriebeölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
- Überprüfen Sie den Ölstand im hinteren Differential und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
- Überprüfen Sie den Ölstand des vorderen Differentials und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Wenn das Fahrzeug umgestürzt ist, sollte es von einem autorisierten ATV-Händler überprüft werden.

Was ist zu tun, wenn das Fahrzeug unter Wasser steht?

Wenn das Fahrzeug unter Wasser steht, stellen Sie sofort den Motor ab. Verwenden Sie Folgendes nicht:

- Elektrische Geräte
- Winde

HINWEIS: Das Untertauchen des Fahrzeugs kann zu schweren Schäden führen, wenn das richtige Verfahren zum Neustart nicht befolgt wird.

Sobald das Fahrzeug aus dem Wasser gezogen wurde, führen Sie Folgendes durch:

- Entleeren Sie das Luftfiltergehäuse. Siehe Verfahren in diesem Unterabschnitt.
- Entleeren Sie das CVT. Siehe Verfahren in diesem Unterabschnitt.

HINWEIS: Das Fahrzeug sollte so schnell wie möglich von einem autorisierten ATV-Händler gewartet werden.

WARTUNGSVERFAHREN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für grundlegende Wartungsarbeiten.

Luftfilter

Wartungsrichtlinie für Luftfilter

Wie bei jedem ATV ist die Wartung des Luftfilters entscheidend für die

▲WARNUNG

Stellen Sie den Motor ab und befolgen Sie diese Wartungsmaßnahmen, wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen.

Wenn Sie die ordnungsgemäßen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie sich durch heiße Teile, bewegliche Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzen.

ordnungsgemäße Leistung und Lebensdauer des Motors.

Die Wartung des Luftfilters sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Unter den folgenden staubigen Bedingungen muss die Wartung des Luftfilters häufiger erfolgen und Öl muss dem Schaumstofffilterelement hinzugefügt werden:

-Fahren auf trockenem Sand.

-Fahren auf trockenen, mit Schmutz bedeckten Oberflächen.

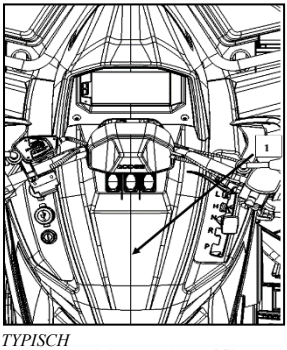
-Fahren auf trockenen Schotterstraßen oder ähnlichen Bedingungen.

Ausbau des Luftfilters

Entfernen Sie den Sitz.

Entfernen Sie die Armaturenbrettabdeckung.

Entfernen Sie die Wartungsabdeckung des Luftfilters.

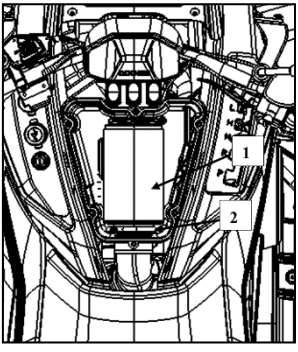


TYPISCH
1. Wartungsabdeckung des Luftfilters

Entfernen Sie die Abdeckung des Luftfilters.

Lösen Sie die Klemme.

Nehmen Sie den Luftfilter heraus.



TYPISCH
1. Luftfilter
2. Klemme

Reinigung und Ölen des Luftfilters

VORSICHT: Tragen Sie immer geeignete Haut- und Augenschutzkleidung. Chemikalien können Hautausschläge und Augenverletzungen verursachen.

Reinigung des Papierfilter s

1. Stellen Sie sicher, dass das Schaumstofffilterelement aus dem Papierfilter entfernt wurde.

2. Klopfen Sie starken Staub aus dem Papierelement heraus.

Dadurch werden Schmutz und Staub aus dem Papierfilter entfernt.

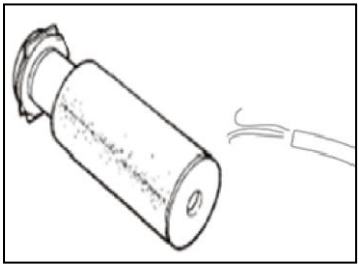
HINWEIS: Papierfilter haben eine begrenzte Lebensdauer; ersetzen Sie den Filter, wenn er zu verschmutzt oder verstopft ist.

HINWEIS: Es wird nicht empfohlen, den Papierfilter mit Druckluft zu reinigen, da dies die Papierfasern beschädigen und die Filterleistung in staubigen Umgebungen beeinträchtigen könnte.

HINWEIS: Waschen Sie den Papierfilter nicht mit Reinigungsmitteln.

Reinigung des Schaumstofffilterelements

1. Sprühen Sie das Schaumstofffilterelement innen und außen mit einem geeigneten Luftfilterreiniger ein und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers.
2. Trocknen Sie das Schaumstoffelement vollständig.



TYPISCH-TROCKEN

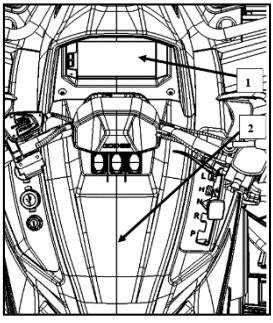
HINWEIS: Bei stark verschmutzten Elementen kann eine zweite Anwendung erforderlich sein.

Einbau des Luftfilters

Setzen Sie das Filterelement und die Filterabdeckung wieder in den Luftfilter ein und bringen Sie dann die Wartungsabdeckung des Luftfilters wieder an.

Wartung des CVT-Ansaugrohrs

Entfernen Sie den Sitz.
Entfernen Sie die Armaturenbrettabdeckung.
Entfernen Sie die Wartungsabdeckung des Luftfilters.

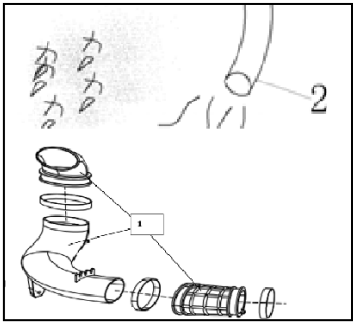


TYPISCH
1. Armaturenbrettabdeckung
2. Luftfilter-Wartungsabdeckung

Achtung

Bediener müssen die erforderlichen Schutzmaßnahmen ergreifen und Schutzbrillen und Masken tragen.

Die Arbeiten müssen in einem offenen Bereich durchgeführt werden.



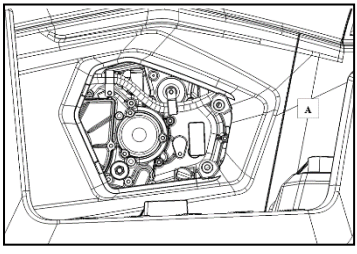
TYPISCH

1. CVT-Luftfilter-Ansaugrohr.
2. Blasrohr

3. Bitte reinigen Sie das Luftansaugrohr nicht gegen den Wind, da sonst leicht Fremdkörper in Augen und Mund gelangen können.
4. Reinigen Sie das Luftansaugrohr und stellen Sie sicher, dass sich keine anderen Gegenstände in der Nähe befinden.

Schmierstellen

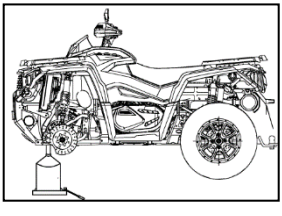
Schmierstelle befindet sich am linken Fußpedal.



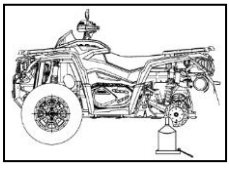
Etikett

Fahrzeug aufbocken

1. Setzen Sie den Wagenheber unter die vordere Position und heben Sie ihn an.



2. Setzen Sie den Wagenheber unter die hintere Position und heben Sie ihn an.

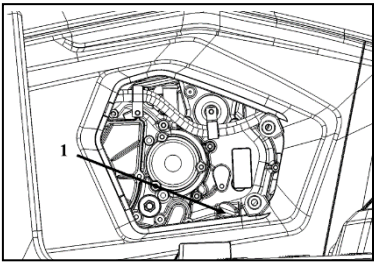


Motoröl

Motorölstand

HINWEIS: Überprüfen Sie den Stand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Nicht überfüllen. Der Betrieb des Motors/Getriebes mit einem falschen Ölstand kann zu schweren Schäden am Motor/Getriebe führen. Verschüttetes Öl sofort aufwischen.

HINWEIS: Überprüfen Sie bei der Kontrolle des Ölstands den Motorbereich visuell auf Undichtigkeiten.

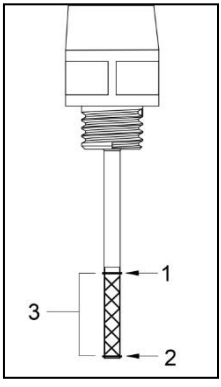


LINKE SEITE DES MOTORS

1.Ölmessstab

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, lassen Sie den Motor abkühlen und überprüfen Sie den Ölstand wie folgt:

1. Schrauben Sie den Ölmessstab heraus, entfernen Sie ihn und wischen Sie ihn sauber.
2. Setzen Sie den Ölmessstab wieder ein und schrauben Sie ihn vollständig ein.
3. Entfernen Sie ihn und überprüfen Sie den Ölstand. Er sollte nahe oder gleich der oberen Markierung sein.



1. Voll
2. Nachfüllen
3. Betriebsbereich

Um Öl nachzufüllen, entfernen Sie den Ölmessstab. Setzen Sie einen Trichter in das Ölmessrohr ein, um ein Verschütten zu vermeiden.

Fügen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls hinzu und überprüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie die oben genannten Schritte, bis der Ölstand die obere Markierung des Ölmessstabs erreicht hat.

Nicht überfüllen.

Ziehen Sie den Ölmessstab wieder fest an.

Ölwechsel und Ölfilter

Austausch

Öl und Ölfilter müssen gleichzeitig gewechselt werden. Der Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche steht.

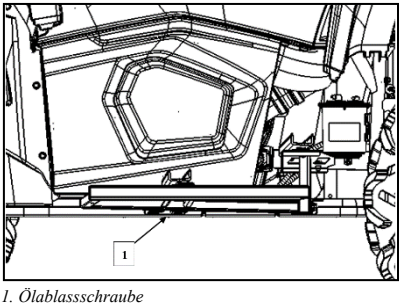
Entfernen Sie den Ölmessstab.

Reinigen Sie den Bereich um die Ölablassschraube.

Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Bereich der Ölablassschraube.

Schrauben Sie die Ölablassschraube heraus.

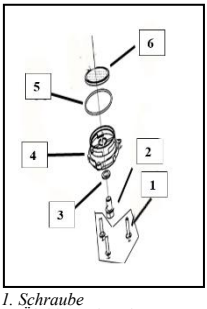
▲WARNUNG
Das Motoröl kann sehr heiß sein. Um Verbrennungen zu vermeiden, entfernen Sie die Motorablassschraube oder die Filterabdeckung nicht, wenn der Motor heiß ist. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.



1. Ölablassschraube

Warten Sie ausreichend lange, bis das Öl aus dem Ölfilter ausgelaufen ist.

Ölfilterdeckel abschrauben.



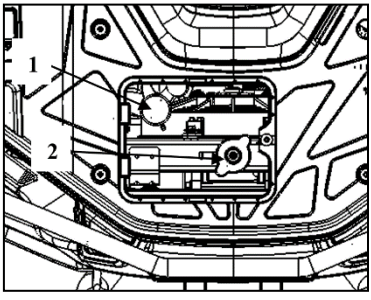
1. Schraube
2. Ölablassschraube
3. Unterlegscheibe
4. Ölfilterkappe
5. O-Ring
6. Öl filter

Entfernen Sie den alten Filter und ersetzen Sie ihn durch einen neuen Ölfilter.
Überprüfen Sie die Kappe und den O-Ring und tauschen Sie diese gegebenenfalls aus.
Schrauben Sie die Ölfilterabdeckung wieder fest.
Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.
Wechseln Sie die Dichtung an der Ölablassschraube. Reinigen Sie den Bereich am Motor und die Ölablassschraube und setzen Sie die Schraube wieder ein.
Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Stand auf.
Die Füllmenge entnehmen Sie bitte den TECHNISCHEN DATEN.
Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen. Vergewissern Sie sich, dass der Ölfilterbereich und der Bereich der Ölablassschraube nicht undicht sind.
Stellen Sie den Motor ab. Warten Sie eine Weile, damit das Öl in den Kurbelraum abfließen kann, und überprüfen Sie dann den Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Entsorgen Sie das Öl gemäß den örtlichen Umweltvorschriften.

▲WARNUNG
Überprüfen Sie den Kühlmittelstand bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals Kühlmittel in das Kühlsystem ein, wenn der Motor heiß ist.

Motorkühlmittel

Motorkühlmittelstand



TYPISCH
1. Deckel des Zusatztanks
2.Kühlerabdeckung

1. Entfernen Sie den Kühlerverschlussdeckel, indem Sie Druck ausüben und ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Lassen Sie dann das Frostschutzmittel aus dem Motor ab.
Füllen Sie den Kühler vollständig auf.
Überprüfen Sie den Füllstand im Kühlmittelbehälter und füllen Sie gegebenenfalls nach.
Lassen Sie den Motor bei abgenommenem Kühlerverschlussdeckel im Leerlauf laufen.
Fügen Sie bei Bedarf langsam Kühlmittel hinzu. Warten Sie nun, bis der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat.
2. Bei einem auf ebener Fläche stehenden Fahrzeug sollte sich die Flüssigkeit zwischen den Markierungen MIN. und MAX. des Kühlmittelbehälters befinden.
HINWEIS: Bei einer Temperatur unter 20 °C (689F) kann der Füllstand etwas unter der MIN-Markierung liegen.
HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Schlauch des Kühlmittelbehälters richtig

verlegt ist, um Störungen beim Schließen der Abdeckung zu vermeiden.

Einstellung der Federung

Die Einstellung der Federung und die Beladung können sich auf das Fahrverhalten und den Komfort Ihres Fahrzeugs auswirken.
Die Wahl der Fahrwerksanpassungen hängt vom Gewicht des Fahrers, den persönlichen Vorlieben, der Fahrgeschwindigkeit und den Geländebedingungen ab.

▲WARNUNG
Die Einstellung der Federung kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jeder Einstellung der Federung immer Zeit, um sich mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs vertraut zu machen.

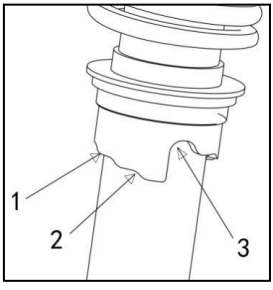
Einstellung der Federvorspannung

▲WARNUNG
Die linke und rechte Stoßdämpfereinstellung an der Vorder- oder Hinterradaufhängung muss immer auf die gleiche Position eingestellt werden. Stellen Sie niemals nur eine Seite ein. Eine einseitige Einstellung kann zu einem schlechten Fahrverhalten und Stabilitätsverlust führen, was einen Unfall zur Folge haben kann.

Verkürzen Sie die Federn für ein strafferes Fahrverhalten und raue Bedingungen.
Verlängern Sie die Federn für ein weicheres Fahrgefühl und glatte Bedingungen.

Normale Stoßdämpfer

Stellen Sie die Federvorspannung durch Drehen der Einstellnocke ein.

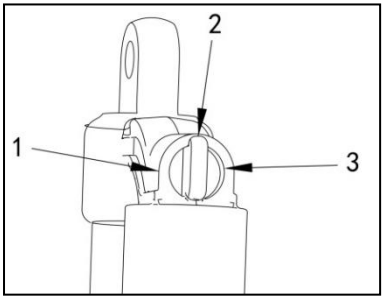


TYPISCH
1. Einstellnocken
2. Festere Einstellung
3. Weicher einstellen

Gasdruck-Stoßdämpfung (falls vorhanden)

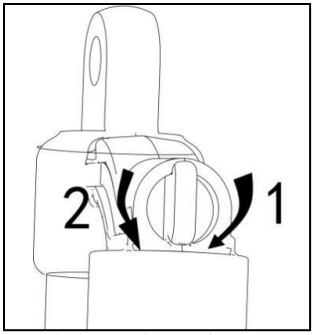
Die Druckdämpfung steuert, wie der Stoßdämpfer beim Fahren reagiert.

POSITION	EINSTELLUNG	ERGEBNIS BEI GROSSEN UNEBENHEITEN
1	Weich	Weicher Druck Dämpfung
2	Mittel (Werkseinstellung)	Mittel Kompression Dämpfung
3	Hart	Fester Kompression Dämpfung



1. Position 1
2. Position 2
3. Position 3

▲WARNUNG
Dämpfungswirkung (steifer). Drehen Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn, um die Stoßdämpfung zu verringern (weicher).



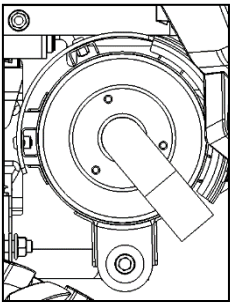
1. Erhöht die Dämpfung (steifer)
2. Verringert die Dämpfung (weicher)

Drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn, um die Stoßdämpfung zu erhöhen (steifer).

Drehen Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn, um die Stoßdämpfung zu verringern (weicher).

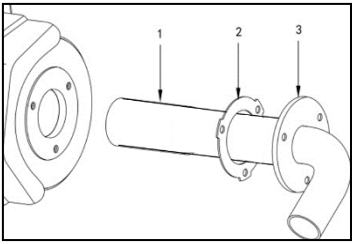
Reinigung und Inspektion des Schalldämpfers

VORSICHT: Lassen Sie das Auspuffsystem abkühlen, bevor Sie mit der Reinigung und Inspektion fortfahren.



TYPISCH – ENTFERNEN SIE DAS HECK

Entfernen Sie das Auspuffendrohr, die Dichtung (entsorgen) und den Funkenfänger.



TYPISCH
1.Funkenfänger
2. Dichtung
3. Auspuffendrohr

Entfernen Sie mit einer Bürste die Kohlenstoffablagerungen vom Funkenfänger.

HINWEIS: Verwenden Sie eine weiche Bürste und achten Sie darauf, das Gitter des Funkenfängers nicht zu beschädigen.

VORSICHT: Tragen Sie eine Schutzbrille und Handschuhe.

Überprüfen Sie das Gitter des Funkenfängers auf Beschädigungen. Ersetzen Sie es bei Bedarf.

HINWEIS: Der Funkenfänger muss nur ersetzt werden, wenn er beschädigt ist.

Überprüfen Sie die Funkenfänger-Kammer im Schalldämpfer. Entfernen Sie gegebenenfalls Verschmutzungen.

Installieren Sie eine neue Dichtung, ein neues Endrohr und neue Befestigungsschrauben.

Bringen Sie die Schalldämpferabdeckung mit neuen Befestigungsschrauben wieder an. Ziehen Sie sie gemäß den Spezifikationen fest.

WARTUNGSPLAN

▲WARNUNG
Weist auf eine potenzielle Gefahr hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Wenn beim Zerlegen/Zusammenbauen eine Verriegelungsvorrichtung entfernt werden muss, ersetzen Sie diese immer durch eine neue.

Die Wartung ist sehr wichtig, um Ihr Fahrzeug in einem sicheren Betriebszustand zu halten.
Das Fahrzeug sollte gemäß dem Wartungsplan gewartet werden.
Die ordnungsgemäße Wartung liegt in der Verantwortung des Besitzers. Ein Garantieanspruch kann unter anderem abgelehnt werden, wenn der Besitzer oder Betreiber das Problem durch unsachgemäße Wartung oder Verwendung verursacht hat.
Führen Sie regelmäßige Kontrollen durch und halten Sie sich an den Wartungsplan. **Der Wartungsplan befreit nicht von der Inspektion vor der Fahrt.**

▲WARNUNG
Wenn das Fahrzeug nicht ordnungsgemäß gemäß dem Wartungsplan und den Wartungsverfahren gewartet wird, kann es zu einer Beeinträchtigung der Betriebssicherheit kommen.

Richtlinie zur Wartung des Luftfilters
Die Wartung des Luftfilters sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.
Die Wartung des Luftfilters muss häufiger erfolgen, wenn Sie auf Schnee, trockenem Sand, Schmutz, Kies oder ähnlichen Untergründen fahren, auf denen viel Staub oder Partikel aufgewirbelt werden.
Bei Fahrten in der Gruppe unter diesen Bedingungen muss die Wartungshäufigkeit des Luftfilters noch weiter erhöht werden.
HINWEIS: Für solche Bedingungen sind Zusatzfilter und Vorfilter erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem autorisierten Händler.
Einsatz unter extremen Bedingungen
Wenn Ihr Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen eingesetzt wird, beachten Sie den Abschnitt „Schwerlastbetrieb“ im Wartungsplan.
– Wiederholtes Transportieren von Lasten mit mehr als 75 % der maximalen Kapazität.
– Die erhöhte Belastung des Antriebssystems beschleunigt den Verschleiß der Differentiale, des Getriebes und des Motoröls. Dies verringert die Lebensdauer der internen Komponenten, wenn sie nicht häufiger ausgetauscht werden.

– Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit über einen längeren Zeitraum.
Eine überdurchschnittlich intensive Nutzung für gewerbliche Zwecke erfordert einen häufigeren Austausch von Flüssigkeiten und Verschleißteilen als bei der Nutzung für Freizeit-, Erholungs- oder gelegentliche Zwecke.

Extreme Kältebedingungen

Ein Motor, der häufig bei einer Umgebungstemperatur von -25 °C (-13 °F) oder darunter betrieben wird, erfordert eine Erhöhung der Wartungs- und Instandhaltungsintervalle.
Jeder Verbrennungsmotor, der bei diesen niedrigen Umgebungstemperaturen betrieben wird, sammelt bei jedem Start/Aufwärmen eine erhöhte Menge an Kondenswasser an.
Da der Motor über längere Zeiträume nicht seine Betriebstemperatur erreicht, wird das Öl stark mit Wasser und Gasrückständen (höherer Wassergehalt) verdünnt.
Ein Motor muss seine Betriebstemperatur erreichen, um das Kondenswasser aus dem Öl verdampfen zu können.
Wenn die tägliche Nutzung (Arbeits- oder Freizeitfahrzyklus) den unten genannten ähnlich ist, wird dringend empfohlen, das Öl mindestens einmal im Monat zu wechseln.
Parameter für eine Verlängerung des Service- und Wartungsintervalls:
– Der Motor erreicht bei normaler täglicher Nutzung nicht die richtige Betriebstemperatur.
– Mehrere Starts und Stopps ohne Erreichen der Betriebstemperatur
– Kurze Leerlaufzeiten
– Fahrzyklus mit niedriger Drehzahl auf kurzen Strecken, ohne dass die Betriebstemperatur erreicht wird.
HINWEIS: Es wird dringend empfohlen, einen Blockheizkörper zu installieren, um die Flüssigkeiten aufzuwärmen. Dies trägt auch zur Verlängerung der Lebensdauer des Öls bei.

Einsatz in tiefem Schlamm/Wasser

Unabhängig davon, ob es sich bei Ihrem Fahrzeug um ein XMR-Modell handelt oder es für den Einsatz in tiefem Schlamm/Wasser ausgerüstet wurde, erfordert diese Art der Nutzung häufigere Wartungen und Inspektionen, um sicherzustellen, dass keine Fremdkörper in die mechanischen Komponenten gelangt sind.
Wenn Sie regelmäßig in tiefem Schlamm oder Wasser fahren, beachten Sie den Abschnitt „Tiefer Schlamm/Wasser“ im Wartungsplan.
Führen Sie nach jeder Fahrt die **Nachsorge für den Einsatz in tiefem Schlamm/Wasser** durch**.**

Pflege nach dem Einsatz in tiefem Schlamm/Wasser

– Spülen Sie das Fahrzeug und seine Komponenten mit frischem Wasser ab.
– Reinigen Sie die CVT-Luftfilter.
– Lassen Sie das CVT-Fach ab und reinigen Sie es, wenn Sie Wasser oder Schlamm finden.
– Überprüfen und reinigen Sie die Motorluftfilter und das Motorluftfiltergehäuse.
– Reinigen Sie den Kühler.
– Überprüfen Sie die Entlüftungsschläuche (Kraftstofftank, Getriebe, vorderes Differential und hinterer Achsantrieb) visuell auf Wasseransammlungen. Wenn Wasser vorhanden ist, bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem nächstgelegenen Vertragshändler, um die wichtigsten Komponenten im Zusammenhang mit den Entlüftungen überprüfen und warten zu lassen.

– Reinigen Sie die vorderen und hinteren Stoßdämpfer, um eine Beschädigung der Dichtungen durch Staub oder Schmutz zu vermeiden.
– Reinigen Sie die Antriebswellenbälge und die Propellerwellenjochs oder -manschetten.

Wartungsplan

Stellen Sie sicher, dass die ordnungsgemäße Wartung in den empfohlenen Intervallen gemäß den Tabellen durchgeführt wird.

Die Intervalle in der Wartungstabelle basieren auf drei Faktoren:
– Kalenderzeit
– Fahrzeugstunden
– Kilometerstand

Berücksichtigen Sie den Faktor, der zuerst eintritt, um den Wartungsgrenzwert zu bestimmen.

Ihre Fahrgewohnheiten bestimmen die Faktoren, die Sie beachten sollten. Beispiel:
– Jemand, der sein Fahrzeug jedes zweite Wochenende für Ausflüge mit Freunden nutzt, würde sich höchstwahrscheinlich nach dem Kilometerstand richten, um das Wartungsintervall zu bestimmen.
– Jemand, der sein Fahrzeug im Laufe des Jahres nur selten oder nur zu wenigen Gelegenheiten (Jagd, Camping) nutzt, würde sich höchstwahrscheinlich nach der Kalenderzeit richten, um das Wartungsintervall zu bestimmen.
– Wer sein Fahrzeug täglich/wöchentlich über einen längeren Zeitraum nutzt, z. B. für landwirtschaftliche Arbeiten oder beruflich, orientiert sich bei der Bestimmung des Wartungsintervalls höchstwahrscheinlich an den Betriebsstunden.

WICHTIG: Die folgenden Tabellen zeigen die geeigneten Wartungsintervalle für die ersten 3 Jahre. In den folgenden Jahren wiederholen Sie das gleiche Muster abwechselnd.

Zeitfaktor	oder Kilometerstand
12 Monate nach Kauf	500 km
12 Monate nach letzter Wartung	2500 km
12 Monate nach letzter Wartung	5000 km
12 Monate nach letzter Wartung	7500 km
12 Monate nach letzter Wartung	10000 km
12 Monate nach letzter Wartung	12500 km
12 Monate nach letzter Wartung	15000 km
12 Monate nach letzter Wartung	17500 km
12 Monate nach letzter Wartung	20000 km
12 Monate nach letzter Wartung	22500 km

FEHLERSUCHE

SYMPTOM: Motor springt nicht an	
MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHMEN
1. Der Zündschalter befindet sich in der Position „OFF“.	Schalter in Position ON bringen.
2. Durchgebrannte Sicherung.	Überprüfen Sie den Zustand der Hauptsicherung.
3. Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.	Überprüfen Sie die Sicherung des Ladesystems. Überprüfen Sie den Zustand der Anschlüsse und Klemmen. Lassen Sie die Batterie überprüfen. Wenden Sie sich an einen autorisierten ATV-Händler.

SYMPTOM: Der Motor dreht, springt aber nicht an	
MÖGLICHE URSACHEN	WAS IST ZU TUN
1. Durchgebrannte Sicherung.	Zustand der Hauptsicherung überprüfen.
2. Keine Kraftstoffzufuhr zum Motor (Zündkerze trocken beim	Überprüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank; drehen Sie das Kraftstoffventil auf ON (versuchen Sie es auch mit RES). Möglicherweise liegt ein Defekt der Kraftstoffpumpe oder des
3. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).	Überprüfen Sie den Zustand der Hauptsicherung. Entfernen Sie die Zündkerze und schließen Sie sie wieder an die Zündspule an. Überprüfen Sie, ob sich der Zündschalter und/oder der Motorstoppschalter in der Position ON befinden. Starten Sie den Motor, wobei die Zündkerze am Motor geerdet ist und sich nicht in der Zündkerzenbohrung befindet. Wenn kein Funke auftritt, ersetzen Sie die Zündkerze. Wenn das Problem weiterhin

SYMPTOM: Der Motor hat keine Beschleunigung oder Leistung	
MÖGLICHE URSACHEN	WAS ZU TUN
1. Verschmutzte oder beschädigte Zündkerze.	Ersetzen Sie die Zündkerze durch eine neue.

2. Zu wenig Kraftstoff im Motor.	Kraftstoff nachfüllen.
3. Motor überhitzt.	Überprüfen Sie „ENGINE OVERHEAT“ (Motorüberhitzung) unter „SPECIAL PROCEDURES“ (Sonderverfahren). Wenn die
4. Luftfilter/Luftfilterkasten verstopft oder verschmutzt.	Luftfilter überprüfen und gegebenenfalls reinigen. Überprüfen Sie die Ablagerungen im Luftfilterkastenablauf. Überprüfen Sie die Position des Luftansaugrohrs.
5. CVT verschmutzt oder	Wenden Sie sich an einen autorisierten ATV-Händler.

SYMPTOM: Getriebehebel lässt sich schwer bewegen	
MÖGLICHE URSACHEN	WAS IST ZU TUN
1. Die Getriebezahnräder befinden sich in einer Position, die die Funktion des	Schaukeln Sie das Fahrzeug hin und her, um die Gänge im Getriebe zu bewegen und den Schalthebel einstellen zu können.
2. CVT verschmutzt oder	Wenden Sie sich an einen autorisierten ATV-Händler.

SYMPTOM: Die Drehzahl steigt, aber das Fahrzeug bewegt sich nicht.	
MÖGLICHE URSACHEN	WAS IST ZU TUN
1. Das Getriebe befindet sich in der Position P oder N.	Wählen Sie die Position H oder L.
2. Das CVT ist defekt.	Wenden Sie sich an einen autorisierten ATV-Händler.
3. Wasser im CVT-Gehäuse.	Wenden Sie sich an einen autorisierten ATV-Händler.

SYMPTOM: Fahrzeug erreicht nicht die volle Geschwindigkeit	
MÖGLICHE URSACHEN	WAS IST ZU TUN
1. Motor.	Siehe MOTOR HAT KEINE BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.
2. Luftfilter/Luftfilterkasten verstopft oder verschmutzt.	Luftfilter überprüfen und gegebenenfalls reinigen. Überprüfen Sie Ablagerungen im Luftfilterkastenablauf. Überprüfen Sie die Position des Luftansaugrohrs.
3. CVT verschmutzt oder verschlissen.	Wenden Sie sich an einen autorisierten ATV-Händler.

SYMPTOM: Motor-Rückzündung	
MÖGLICHE URSACHEN	WAS ZU TUN
1. Undichte Abgasanlage.	Wenden Sie sich an einen autorisierten ATV-Händler.
2. Falsche Zündeinstellung oder Fehler im Zündsystem.	Wenden Sie sich an einen autorisierten ATV-Händler.

SYMPTOM: Fehlzündung des Motors	
MÖGLICHE URSACHEN	WAS IST ZU TUN
1. Verschmutzte/beschädigte/abgenutzte Zündkerze	Zündkerze und Wärmebereich reinigen/überprüfen.
2. Wasser im Kraftstoff.	Kraftstoffsystem entleeren und mit frischem Kraftstoff auffüllen.

FEHLERCODES

Ein Fehlercode ist ein Hinweis darauf, dass das Selbstdiagnosesystem eine Störung oder Fehlfunktion festgestellt hat.

Fehlercode lesen: Entfernen Sie die obere Abdeckung der Motorhaube und suchen Sie den Kabelbaumstecker des Fehlerdiagnosetesters neben der ECU.

Ziehen Sie den Stecker des Schutzes ab und schließen Sie das Fehlerdiagnosegerät mit einem speziellen Datenkabel an.

Schalten Sie das Fehlerdiagnosegerät ein und lesen Sie den Fehlercode aus.

CODE	FEHLER
P0030	Sauerstoffsensor-Heizungssteuerkreis offen Bank 1 Sensor 1
P0031	Steuerkreis der Sauerstoffsensorheizung zu niedrig Bank 1 Sensor 1
P0032	Steuerkreis der Sauerstoffsensorheizung hoch Bank 1 Sensor 1
P0131	Sauerstoffsensor-Stromkreis Niederspannung Bank 1 Sensor 1
P0132	Sauerstoffsensor-Stromkreis hohe Spannung Bank 1 Sensor 1
P0134	Sauerstoffsensor-Schaltkreis Keine Aktivität erkannt Bank 1 Sensor 1
P0122	Drosselklappen-/Pedalstellungssensor/-schalter „A“ Schaltkreis niedrig
P0123	Drosselklappen-/Pedalstellungssensor/-schalter „A“ – hoher Stromkreis
P0107	Manifold-Absolutdrucksensor-Stromkreis niedrig
P0108	Absolutdrucksensor im Ansaugkrümmer – hoher Stromkreis
P0112	Ansauglufttemperatursensor 1, niedriger Stromkreis, Bank 1

P0113	Ansauglufttemperatursensor 1, hoher Stromkreis, Bank 1
P0117	Motorkühlmitteltemperatursensor 1, niedriger Stromkreis
P0118	Motorkühlmitteltemperatursensor 1, hoher Stromkreis
P0201	Einspritzdüsenkreis offen – Zylinder 1
P0261	Einspritzdüsenkreis Zylinder 1 niedrig
P0262	Einspritzventilkreis Zylinder 1 hoch
P2300	Primärsteuerkreis der Zündspule „A“ niedrig
P0322	Zündung/Verteiler Motordrehzahl-Eingangskreis Kein Signal
P0480	Elektrischer Lüfter, Ausgangsstufe A, offen
P0691	Elektrischer Lüfter Ausgangsstufe A niedrig
P0692	Elektrischer Lüfter Ausgangsstufe A hoch
P0501	Fahrzeuggeschwindigkeitssensor „A“ – Bereich/Leistung des Stromkreises
P0627	Steuerkreis der Kraftstoffpumpe „A“ offen
P0628	Steuerkreis der Kraftstoffpumpe „A“ zu niedrig
P0629	Steuerkreis der Kraftstoffpumpe „A“ hoch
P0650	MIL-Steuerkreis offen
P0508	Leerlauf-Luftregelsystem-Stromkreis niedrig
P0509	Leerlaufregelungssystem-Stromkreis hoch
P0511	Leerlaufregelungssystem-Stromkreis offen

Technische Daten

Element		Parameter	
Abmessungen		Lang	Kurz
Gesamtlänge (mm)		2215	2055
Gesamtbreite (mm)		1172	1172
Gesamthöhe (mm)		1260	1260
Radstand (mm)		1460	1300
Bodenfreiheit (mm)		265	265
Motor			
Typ	Einzylinder, Viertakt, flüssigkeitsgekühlt, SOHC		
Anzahl der Ventile	4 (mechanische Einstellung)		
Zylinderdurchm.	91 mm		
Kolbenhub	76,2 mm		
Verdichtungsverh.	10,7:1		
Hubraum	495 cm^{33}		
Maximale Leistung	28 kW/6800 U/min		
Maximales Drehmoment	46 Nm/5800 U/min		
Leerlaufdrehzahl	1600 ± 50 U/min		
Schmierung	Typ	Nasssumpfschmierung, Ölfilter können gewechselt werden	
	Öldruck	0,18–0,3 MPa bei 1600 U/min	
	Öltyp	SAE5W-40 SJ	
	Ölmenge	2800 ml	
	Ersatzkapazität	2450 ml	
Kraftstoff	Typ	Nur bleifreies Benzin 92# oder höher	
	Kraftstoffdruck	350 kPa	
	Kraftstofftankinhalt	20 l	
Ventilspiel	Einlass	0,08 bis 0,10 mm	
	Auslass	0,08 bis 0,10 mm	
Zündkerze	Typ/Hersteller	DCPR8E/NGK	
	Abstand	0,8 bis 1,0 mm	
Getriebetyp		CVT (stufenloses Getriebe)	
Stufenloses Übersetzungsverhältnis		0,646 bis 2,87	
Breite des Antriebsriemens	Betriebsgrenze	30,00	

Getriebetyp		Zwei Bereiche (H/L) mit Parkstellung, Leerlauf und Rückwärtsgang
Übersetzungsverhältnis	H	3,58
	L	6,562
	R	5,369
Kühlflüssigkeitskapazität	Typ	Ethylenglykol/Wasser-Gemisch (-35 °C)
	Maximale Befüllung	3200 ml
	Fassungsvermögen des Wassertanks	300 ml
Thermostat für Kühlflüssigkeitstemperatur	Ventilöffnung	65
	Lüfteröffnung	88
Reifen		
Typ		Schlauchlos
Druck		45 kPa
Größe vorne		AT25x8-12 (Felge 12x6)
Größe hinten		AT25x10-12 (Felge 12x7)
Bremse		
System		Vorn und hinten einheitlich
Typ vorne		Doppelscheibenbremse
Typ hinten		Doppelscheibenbremse
Betätigung		Fuß-/Handbetätigung
Federung und Stoßdämpfer		
Vorderradaufhängung		A-Arm-Einzelradaufhängung
Hinterradaufhängung		A-Arm-Einzelradaufhängung
Stoßdämpfer vorne		Öldämpfer
Federweg des vorderen Stoßdämpfers		107 mm
Hinterer Stoßdämpfer		Öldämpfer
Federweg hinterer Stoßdämpfer		107 mm
Antriebsstrang		
Vorderes Differential		Wellenantrieb/Einfachdifferenzial
Vorderes Differentialverhältnis		3,67:1
Hinterachse		Wellenantrieb/Einzel-Differential
Hinterachsübersetzung		3,67:1
Ölkapazität vorderes Differential		230 ml (GL-4-90)
Ölkapazität Hinterachsdifferential		230 ml (GL-4-90)
Elektrik		
Zündanlage		EFI
Batterie	Typ	Wartungsfrei

	Spannung	12
	Kapazität	20 Ah

Schaltplan

Alle Inhalte dieses Handbuchs sind vorbehaltlich Druckfehlern, Irrtum, technischen Änderungen oder sonstigen Fehlern!

Inhaltsverzeichnis

BETRIEBSWARNUNGEN 4

FAHREN MIT DEM FAHRZEUG 20

Checkliste für die Inspektion vor der Fahrt 21

Fahrbekleidung 23

Transport von Lasten 24

Beladen des Gepäckträgers 24

Anhänger ziehen 25

Anhängerkupplung 26

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug 27

Umwelt 28

Offroad-Betrieb 28

Allgemeine Betriebs- und Sicherheitshinweise 29

Rückwärtsfahren 29

Bergabfahren 29

Fahren am Hang 29

Fahren auf schneebedeckten Oberflächen 30

Fahrtechniken 31

Bergab fahren 34

Bergauf fahren 35
WICHTIGE PRODUKTETIKETTEN 37
Sicherheitsaufkleber am Fahrzeug 38
BESCHREIBUNG UND FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG.....42
(1) Bremspedal.....43
(2) 2WD/4WD-Wahlschalter 43
(3)Mechanische Feststellbr. 44
(4) Gashebel 45
(5) Fußrasten 45
(6) Multifunktionsschalter 45
（1） Scheinwerferschalter.....45
（2） Startknopf.....45
（3） Blinkerschalter 46
（4） Not-Aus-Schalter 46
（5） Hupentaste 46
(7) Multifunktionsanzeige.....46
(8) Lenkerabdeckung 46
(9) Elektrisch beheizbare Lenkergriffe (falls vorhanden).....46
(10) Rückspiegel 46
(11) Kotflügel (falls vorhanden) 46

(12) Frontstauraum 46

(13) Kennzeichenbeleuchtung 47

(14) Stromversorgung für Anhänger.....47

(15) Anhängerkupplung und Anhängerkugelkopf 47

(16) Rück-/Bremsleuchten.....47

(17) Blinker/Warnblinkleuchte 47

(18) Vordersitz.....47

(19) Gepäckträger 48

(20) Schalthebel 48

(21) Scheinwerfer 49

(22) Fernlicht 49

(23) Winde 49

(24) Vordere Rollenhalterung der Winde 50

(25) Bremshebel links.....50

(26) Rücksitzlehne 50

(27)Vorderer/hinterer Stoßfänger 50

(28) Reflektor.....51

(29) Katalysator 51

(30) Werkzeugsätze 51

(31) Zündschalter.....51

KRAFTSTOFF 52
Kraftstoffanforderungen 52
Empfohlener Kraftstoff.....53
Tanken 53
Kanister (falls vorhanden) 53
TFT-Display 54
(1) Geschwindigkeitsanzeige.....54
(2) Kontrollleuchte für Motor (GELB).....54
(3) Scheinwerfer-Kontrollle.....54
(4) Öldruckanzeige 54
(5) Motordrehzahlanzeige.....54
(6) Kraftstoffanzeige.....54
(7) Ganganzeige.....55
(8) Tageskilometerzähler 55
(9) Anzeige für 2WD/4WD und Differentialsperre 55
(10) Motortemperaturanzeige 55
(17) Zeitanzeige 55
(18) EPS-Positionsanzeige.....55
Reifen.....55
EINFAHRZEIT 56

Betrieb während der Einfahrzeit 56
Riemen Einfahren 57
GRUNDLEGENDE VERFAHREN 57
Starten des Motors 57
Gangwahl ändern 57
Motor abstellen 57
Motorüberhitzung 58
Pflege nach dem Betrieb 58
BESONDERE VERFAHREN 58
Was tun, wenn sich Wasser im CVT befindet 58
Was tun, wenn sich Wasser im Luftfiltergehäuse befindet? 59
Was ist zu tun, wenn das Fahrzeug umgekippt ist? 60
Was ist zu tun, wenn das Fahrzeug unter Wasser steht? 60
WARTUNGSVERFAHREN 60
Luftfilter 60
Ausbau des Luftfilters 61
Reinigung und Ölen des Luftfilters 61
Einbau des Luftfilters 62
Wartung des CVT-Ansaugrohrs 62
Schmierstellen 63

Fahrzeug aufbocken 63
Motoröl 63
Motorölstand 63
Ölwechsel und Ölfilter 64
Motorkühlmittel 65
Motorkühlmittelstand 65
Einstellung der Federung 66
Einstellung der Federvorspannung 66
Reinigung und Inspektion des Schalldämpfers 67
WARTUNGSPLAN 69
FEHLERSUCHE 72
FEHLERCODES 74
Technische Daten 76